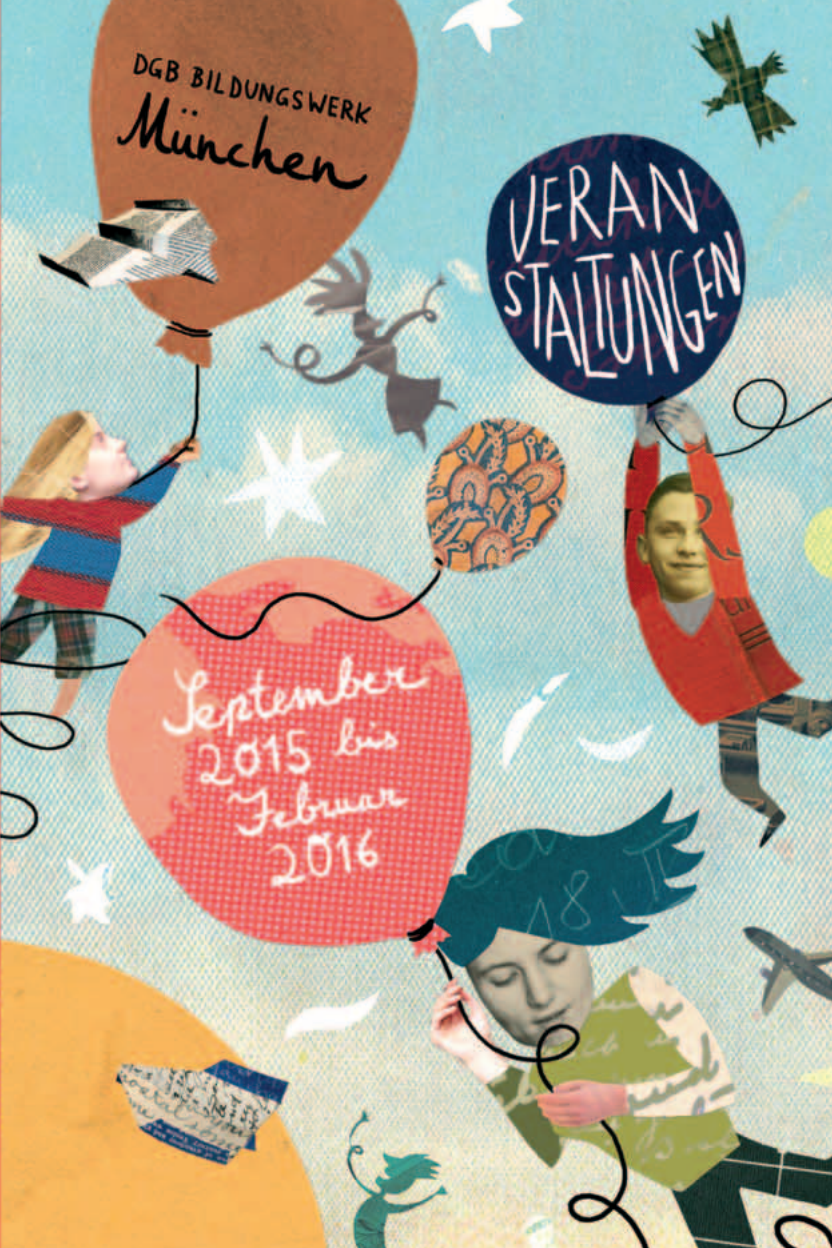


DGB BILDUNGSWERK
München

VERANSTALTUNGEN

September
2015 bis
Februar
2016



Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das 2. Halbjahr 2015 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von September 2015 bis Februar 2016. Unsere Veranstaltungen sollen allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich in differenzierter und zugleich unterhaltsamer Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken sowie Filme, Computer und Internet als Bildungsmedien wahrzunehmen.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 5), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und dem Landesbund für Vogelschutz, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird
- der Qualitätssicherung nach EFQM (European Foundation for Quality Management) verpflichtet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e. V., Region München



Sabine Eger
Geschäftsführerin



Cornelia Inkofer-Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Recognised for excellence
Qualitätsmanagement nach EFQM



Unterstützt durch:

Münchens DGB-Gewerkschaften

Verantwortlich:

DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Inkofer-Spreuer
Schwanthalerstr. 64
80336 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Fax: 0 89 / 5 38 04 94

Ansprechpartnerin:

Cornelia Inkofer-Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Inkofer-Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion:

Cornelia Inkofer-Spreuer
E-Mail: Cornelia.Inkofer-Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Titel/Illustrationen:

Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 125

Gesamt-
herstellung:

 gmbH München (Laim)



A Lebenswelt München

a) München entdecken und staunen	11
b) Natur in der Stadt	42

B Arbeit, Personen und Institutionen in München

a) Betriebserkundungen	46
b) Erkundungen zu Ökologie und Nachhaltigkeit	54
c) Einrichtungen in München	56

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

a) Ökonomie, Arbeit und Gewerkschaften	63
b) Politik und Gesellschaft	68
c) Philosophie, Religion und Kultur	71
d) Nationalsozialismus und Rechtsextremismus	80
e) Geschichte allgemein	83
f) Weitere Themen	84

D Tanz, Kunst und Kultur in der Stadt

a) Theater, Tanz und mehr	85
b) Sprachen	88
c) Ausstellungen	90

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

Wenn Sie selbst keine weitere Verwendung für unser Programmheft haben, geben Sie es bitte an Freunde, Bekannte oder Kollegen/-innen weiter! Danke.

E Exkursionen, Gesundheit und Ernährung

a) Naturkundliche Studienfahrten	91
b) Gesundheit	95

F Ihre Rechte

a) Arbeits- und allgemeines Recht	98
b) Ihre Rechte als Verbraucher und Kunde	103

G Kompetenzbildung

a) Allgemeine Kompetenzen	105
b) Digitale Welt	113

H Technischer Apparat

a) Adressenverzeichnis	119
b) Liste der Referenten/-innen	122
c) Das Team München	124
d) Über den Illustrator	125
e) Unser Kleingedrucktes	127



Als Neuerscheinung ist die Broschüre
„Die Spuren Amerikas in München“

bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt.

Auf Wunsch senden wir sie Ihnen gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Alle Angebote von September 2015 bis Februar 2016 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis zwei Wochen vor Beginn problemlos möglich. Nur bei sehr kurzfristigen Absagen kann eine Bearbeitungsgebühr bis maximal der Höhe der Kursgebühr fällig werden.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

- A = Ausstellung / Vernissage
- BB = Betriebserkundung /
Institutionenbesichtigung
- Exk = Exkursion / Studienreise
- I = Informationsveranstaltung
- KR = Kursreihe
- KS = Kompaktseminar
- Rad = Radtour
- RG = (Stadtteil-) Rundgang
- TS = Tagesseminar
- V = Vortrag
- WS = Workshop

- ★ = Veranstaltung
in Kooperation mit
Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 121





Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
04.09.2015	Fr	RG	Papier, Haderlumpen & Seide	A029-15/3	28
05.09.2015	Sa	RG	Rund um die Ludwigsbrücke	A030-15/3	28
05.09.2015	Sa	Exk	Naturkundliche Wanderung	A078-15/3	43
06.09.2015	So	RG	Reif für die (Isar) Inseln?	A031-15/3	29
07.09.2015	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D303-15/3	87
11.09.2015	Fr	RG	Das Schlachthofviertel	A010-15/3	17
11.09.2015	Fr	RG	Maxburg und Schwabinger Tor	A012-15/3	18
13.09.2015	So	RG	Humor ist, wenn man trotzdem lacht	A003-15/3	13
13.09.2015	So	Rad	München mit dem Fahrrad	A016-15/3	21
14.09.2015	Mo	I	Altersvorsorge für Frauen	F513-15/3	103
17.09.2015	Do	RG	Olympia-Stadion – Zeltdach-Tour	A001-15/3	12
17.09.2015	Do	V	Stolpersteine in München	C263★-15/3	84
18.09.2015	Fr	RG	Kurfürstin und Kehrweib	A019-15/3	22
18.09.2015	Fr–Sa	Exk	Vogelschutzgebiet „Unterer Inn“	E421-15/3	92
20.09.2015	So	RG	Lion Feuchtwangers Wurzeln	A004-15/3	14
21.09.2015	Mo	V	Nachhaltigkeit und Genügsamkeit	C221★-15/3	71
21.09.2015	Mo	KR	Bairische Volkstänze (Herbst)	D300a/b-15/3	86
23.09.2015	Mi	BB	Der Münchner Justizpalast	B153-15/3	57
23.09.2015	Mi	V	Wie kurbelt man die Wirtschaft an?	C200★-15/3	64
24.09.2015	Do	V	Die Frankfurter Schule	C231-15/3	76
24.09.2015	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld	F511-15/3	102
25.09.2015	Fr	RG	Bedeutsame Frauen	A005-15/3	14
25.09.2015	Fr	RG	Das bürgerliche Nymphenburg	A013-15/3	19
25.09.2015	Fr	RG	A Hochzeit, a Pferderennen ...	A021-15/3	23
25.09.2015	Fr	RG	Dabei sein ist alles	A076-15/3	42
25.09.2015	Fr	KS	Superlearning English Kompakt	D321-15/3	88
27.09.2015	So–Sa	Exk	„Vorpommersche Boddenlandschaft“	E422-15/3	93
28.09.2015	Mo	BB	Anästhesie	B110-15/3	52
28.09.2015	Mo	V	Die Postwachstumsgesellschaft	C222★-15/3	71
29.09.2015	Di	KR	Qigong und Pilates	E445-15/3	97

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
03.10.2015	Sa	RG	Der Bogenhausener Friedhof	A041-15/3	34
03.10.2015	Sa	RG	Lehel – nördlich der Maximilianstraße	A051-15/3	40
04.10.2015	So	RG	Bayerns Könige	A024-15/3	25
04.10.2015	So	RG	Verbotene Schriftsteller	A008-15/3	16
04.10.2015	So	RG	Jugendstil in Neuhausen	A052-15/3	40
05.10.2015	Mo	BB	Abendschau live	B150-15/3	56
05.10.2015	Mo	V	Ökologie, Demokratie und soziale Frage	C223★-15/3	72
06.10.2015	Di	BB	Jüdische Synagoge	B155-15/3	58
06.10.2015	Di	BB	Handwerk wie zu Zeiten Ludwig II	B160-15/3	61
06.10.2015	Di	V	Bairische Redensarten	D324-15/3	89
06.10.2015	Di	A	Ausstellungseröffnung: Gewerkschafter im KZ	D341★-15/3	90
06.10.2015	Di	WS	„Sütterlin“ lesen und schreiben lernen	G600-15/3	106
07.10.2015	Mi	KR	Superlearning English (Urlaub / Beruf)	D322-15/3	88
08.10.2015	Do	RG	Die Borstei	A047-15/3	38
08.10.2015	Do	V	3D-Drucker	G627-15/3	117
09.10.2015	Fr	RG	Vom Dreißigjährigen Krieg zum Kaiserreich	A011-15/3	18
09.10.2015	Fr	RG	Untergiesing	A025-15/3	25
09.10.2015	Fr	BB	Hauptzollamt München	B154-15/3	58
09.10.2015	Fr	V	Tut Europa genug und das Richtige?	C224★-15/3	72
11.10.2015	So	RG	Starke Frauen in München	A046-15/3	37
11.10.2015	So	RG	Schloss Nymphenburg im NS	A020-15/3	23
11.10.2015	So	RG	Das „Franzosen-Viertel“ in Haidhausen	A032-15/3	29
12.10.2015	Mo	BB	Die Auffangstation für Reptilien	B109-15/3	52
12.10.2015	Mo	V	Warum bekommen wir keine Zinsen mehr?	C206★-15/3	67
12.10.2015	Mo	I	Patientenverfügung	F500-15/3	99
13.10.2015	Di	V	Die Strategie der „Querfront“	C218★-15/3	68
13.10.2015	Di	KR	Fotobearbeitung Teil 1	G621-15/3	113
14.10.2015	Mi	V	Grundwissen Islam	C233★-15/3	77
15.10.2015	Do	I	Irrtümer im Verbraucheralltag	F514-15/3	103
16.10.2015	Fr	RG	Mozart in München	A006-15/3	15

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
16.10.2015	Fr	RG	Das Westend	A026-15/3	26
16.10.2015	Fr	BB	Der Fassmacher von München	B102-15/3	48
17.10.2015	Sa	RG	Glockenbachviertel	A053-15/3	41
18.10.2015	So	RG	Rumford und Sckell	A037-15/3	32
18.10.2015	So	RG	Den Vögeln in die Nester geschaut	A079-15/3	43
19.10.2015	Mo	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A034-15/3	30
20.10.2015	Di	BB	„Deutsche Eiche“	B151a-15/3	56
21.10.2015	Mi	V	Islamismus	C234★-15/3	77
22.10.2015	Do	BB	„Deutsche Eiche“	B151b-15/3	56
22.10.2015	Do	V	Facebook und Twitter	G626-15/3	116
23.10.2015	Fr	RG	Die McGraw-Kaserne	A027-15/3	26
24.10.2015	Sa	RG	Drunt in da greana Au	A014-15/3	19
24.10.2015	Sa	RG	Des oide München	A022-15/3	24
24.10.2015	Sa	RG	„Little America“	A028-15/3	27
24.10.2015	Sa	WS	Training Körpersprache	G609-15/3	112
25.10.2015	So	RG	Berg am Laim	A033-15/3	30
25.10.2015	So	RG	„Es lebe der Zentralfriedhof“	A039-15/3	33
26.10.2015	Mo	V	Einkommen und Vermögen	C207★-15/3	67
27.10.2015	Di	BB	Erdgasspeicher Wolfersberg	B132-15/3	55
27.10.2015	Di	BB	Krematorium am Ostfriedhof	B156-15/3	59
28.10.2015	Mi	V	Islamistische Gruppierungen	C235★-15/3	78
30.10.2015	Fr	RG	Literatur und NS-Widerstand	A007-15/3	15
30.10.2015	Fr	V	Die Erfindung des Eigentums	C232-15/3	76
30.10.2015	Fr–Mi	Exk	Nationalpark Hainich	E423-15/3	94
31.10.2015	Sa	RG	Schauriges München	A017-15/3	21
31.10.2015	Sa	RG	Trauts Eich bei der Nacht	A023-15/3	24
04.11.2015	Mi	V	Was ist Demokratie?	C220-15/3	70
04.11.2015	Mi	V	Islamistischer Terror	C236★-15/3	78
04.11.2015	Mi	V	Einbruch und Einbruchdiebstahl	F516-15/3	104
05.11.2015	Do	BB	Klärwerk „Gut Großlappen“	B130-15/3	54

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
05.11.2015	Do	L	Sich das Leben nehmen	E441-15/3	95
05.11.2015	Do	I	Geldanlagen	F515-15/3	104
05.11.2015	Do	V	Preiswert Einkaufen im Internet	G628-15/3	117
06.11.2015	Fr	BB	Pressehaus Münchner Merkur	B100-15/3	47
07.11.2015	Sa	Exk	Paterzeller Eibenwald	E424-15/3	94
08.11.2015	So	RG	Die Seuchengeschichte Münchens	A002-15/3	12
09.11.2015	Mo	V	Wie weit beherrscht die Wirtschaft ...	C208★-15/3	68
10.11.2015	Di	KR	Fotobearbeitung Teil 2	G622-15/3	114
11.11.2015	Mi	BB	Pinakothek der Moderne	B162-15/3	62
11.11.2015	Mi	V	Eurokrise ohne Ende	C205★-15/3	66
11.11.2015	Mi	V	Rettung für die Verfolgten Hitlers?	C250★-15/3	82
11.11.2015	Mi	KR	English Superlearning by Pop Songs	D323-15/3	89
11.11.2015	Mi	I	Interkultureller Knigge	G606-15/3	109
12.11.2015	Do	RG	Kunstareal München	A048-15/3	38
12.11.2015	Do	BB	Führung durch die Hopffisterei	B131-15/3	54
12.11.2015	Do	V	Ausbürgerungen aus Nazi-Deutschland	C246★-15/3	80
12.11.2015	Do	I	Info-Abend zur Existenzgründung	G607-15/3	110
13.11.2015	Fr	RG	Kirchenführung St. Peter	A036-15/3	32
13.11.2015	Fr	BB	Die Paulaner-Brauerei	B103-15/3	49
13.11.2015	Fr	V	Die Geschichte Bayerns	C261-15/3	83
14.11.2015	Sa	RG	Königlich-Bayerische Hoflieferanten	A015-15/3	20
14.11.2015	Sa	RG	Münchner Gschichten und Geschichte	A018-15/3	22
14.11.2015	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A049★-15/3	39
14.11.2015	Sa	TS	Souverän verhandeln	G604-15/3	108
16.11.2015	Mo	BB	Sie haben einen Herzinfarkt ...	B111-15/3	53
17.11.2015	Di	BB	Die Alte Pinakothek	B159-15/3	60
17.11.2015	Di	I	Erben und vererben	F501-15/3	99
17.11.2015	Di	I	Mein Recht als Wohnungseigentümer	F502-15/3	100
19.11.2015	Do	RG	Das Residenzmuseum	A035-15/3	31
19.11.2015	Do	BB	Münchens älteste Kunstmühle	B161-15/3	61

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
19.11.2015	Do	V	Wie wir wurden was wir sind	C276-15/3	84
20.11.2015	Fr	I	Ich gehe in Rente! Was nun?	F512-15/3	102
23.11.2015	Mo	BB	Das BR-Funkhaus	B107-15/3	51
23.11.2015	Mo	BB	Geothermie-Kraftwerk in Unterhaching	B133-15/3	55
24.11.2015	Di	V	Arthrose – muss nicht sein!	E442-15/3	95
24.11.2015	Di	WS	Übungen zur Fotobearbeitung	G623-15/3	114
25.11.2015	Mi	L	Der alltägliche Neofaschismus	C249-15/3	81
26.11.2015	Do	V	Besuch bei der Aidshilfe	B158-15/3	60
26.11.2015	Do	V	Die Arbeit der Zukunft	C201★-15/3	64
28.11.2015	Sa	T	Wirkung und Präsenz stärken	G603-15/3	108
30.11.2015	Mo	TS	Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz	D302-15/3	87
01.12.2015	Di	KR	PC Aufräumen	G624-15/3	115
03.12.2015	Do	BB	Wie eine Zeitung gedruckt wird	B105-15/3	50
05.12.2015	Sa	WS	Die Kunst des Flirtens	G601-15/3	106
06.12.2015	So	RG	Knospen der Bäume	A080-15/3	44
07.12.2015	Mo	BB	Das Fernsehstudio Unterföhring	B108-15/3	51
07.12.2015	Mo	V	Arbeit zwischen Lust und Frust	G610-15/3	112
08.12.2015	Di	V	Hormone – in Balance?	E443-15/3	96
10.12.2015	Do	BB	Volkssternwarte München	B157-15/3	59
15.12.2015	Di	V	Über das Meer – Syrer auf der Flucht	C230★-15/3	75
15.12.2015	Di	I	Nützliche Software im Netz finden	G625-15/3	116
26.12.2015	Sa	RG	Die Rose aus dem Bayernland	A042-15/3	35
27.12.2015	So	RG	Ein Bayer auf dem griechischen Thron	A043-15/3	36
03.01.2016	So	RG	Sänger, Verräter und Bildhauer	A044-16/1	36
09.01.2016	Sa	RG	Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus	A045-16/1	37
11.01.2016	Mo	KR	Bairische Volkstänze	D301a/b-16/1	86
11.01.2016	Mo	V	Wirtschaft und Konsum im Dritten Reich	C247★-16/1	80
12.01.2016	Di	V	Sind wir eine multikulturelle Gesellschaft?	C225★-16/1	73
14.01.2016	Do	BB	„Deutsche Eiche“	B152a-16/1	57
16.01.2016	Sa	WS	Kreativitätstraining	G602-16/1	107

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
17.01.2016	So	RG	Münchner Geschichte	A054★-16/1	41
18.01.2016	Mo	V	Gibt es ein Recht auf Einwanderung?	C226★-16/1	73
19.01.2016	Di	V	Wohnungspolitik in München	C219★-16/1	69
23.01.2016	Sa	WS	Chancen der über 50-jährigen	G608-16/1	111
28.01.2016	Do	BB	„Ein Wagen von der Linie 8 ...“	B101-16/1	48
28.01.2016	Do	V	Wie weit wächst die EU?	C227★-16/1	74
28.01.2016	Do	V	„Ein Dorf, in dem Paläste stehen“	C262-16/1	83
30.01.2016	Sa	RG	„Olympische Winterspiele“ der Gänse	A077-16/1	42
30.01.2016	Sa	RG	Natur in der Stadt: Winter	A081-16/1	44
31.01.2016	So	RG	Jüdisches Leben in der Lindwurmstraße	A038★-16/1	33
01.02.2016	Mo	BB	Besuch beim Geigenbaumeister	B106-16/1	50
01.02.2016	Mo	V	Verfolgung, Terror und Widerstand	C248★-16/1	81
02.02.2016	Di	I	Farbe erleben! Das Archiv Geiger	B163-16/1	62
03.02.2016	Mi	V	Die Versprechen des Neoliberalismus	C203★-16/1	65
04.02.2016	Do	V	Außen- und Verteidigungspolitik der EU	C228★-16/1	75
07.02.2016	So	RG	Vogelstimmen-Frühling	A082a-16/1	45
10.02.2016	Mi	V	Nachhaltige Marktwirtschaft	C204★-16/1	66
15.02.2016	Mo	BB	„Deutsche Eiche“	B152b-16/1	57
16.02.2016	Di	V	Syrien	C237★-16/1	79
16.02.2016	Di	V	Das Blutbild – Was zeigt es uns an?	E444-16/1	97
18.02.2016	Do	V	Thomas Piketty: Das Kapital im 21. Jahrh.	C202★-16/1	65
21.02.2016	So	RG	Vogelstimmen-Frühling	A082b-16/1	45
23.02.2016	Di	V	Irak	C238★-16/1	79
25.02.2016	Do	RG	Klassische Moderne	A050-16/1	39
26.02.2016	Fr	RG	Kneipen und Kaffeehäuser	A009-16/1	17
27.02.2016	Sa	WS	Sachbücher schreiben	G605-16/1	109
28.02.2016	So	RG	Die Stadtmodelle von München	A040-16/1	34

Lebenswelt München



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken ist Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind Stadtteilführungen in den einzelnen Stadtvierteln oder Straßen, in denen man wohnt. Die Stadtteilspaziergänge können jedoch auch dazu genutzt werden, (kunst-)historische, kulturelle und thematische Bezüge zu entdecken. Und dazu, die Natur in der Stadt zu erleben. Wir wünschen Ihnen beim individuellen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen.

Olympia-Stadion – Zelt Dach-Tour**A001-15/3****€ 41,90**

Ein unvergessliches Erlebnis bietet diese Tour entlang dem Randseil des weltbekannten Olympiادaches. Zu Beginn wird ein Film über die Dachkonstruktion gezeigt, anschließend steigen Sie auf das Zelt Dach und genießen die herrliche Aussicht auf Münchens Stadtkulisse und die bayerischen Voralpen mit Erläuterungen auf dem Dach.

Bitte auf richtiges Schuhwerk (Joggingschuhe, Schuhe mit Gummisohle) achten. Seile und Karabiner werden gestellt.

Die Führung ist für Teilnehmer/innen ab 16 Jahren geeignet. Bei zweifelhaftem Wetter können Sie sich bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 30 67 24 14 erkundigen.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **17.09.2015**, 18:30–20:30 Uhr

▷ Treffpunkt: Olympiastadion, Stadionkasse Nord

▷ In Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Nord.

Preis enthält 36,90 € Eintritt Dach inkl. Versicherung.

Über den Besucherservice Olympiapark wird das Führungspersonal gestellt.

Anmeldung und Überweisung muss spätestens bis 2 Wochen vor Kursbeginn erfolgt sein, sonst ist keine Teilnahme mehr möglich. Ansonsten gelten die im Programm genannten Zahlungsbedingungen. Stornierungen sind bei dieser Veranstaltung nur bis zu 8 Tagen vor Kursbeginn möglich.

**Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens,
von der Pest bis zur Cholera****A002-15/3****€ 9****Eine medizinhistorische Stadtführung**

München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht. Längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte und hatten einschneidende Auswirkungen auf den Alltag der Menschen.

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche in der Altstadt über ca. 2,5 Stunden.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **08.11.2015**, 14:00–16:30 Uhr

▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler

▷ Treffpunkt: Marienplatz, Haupteingang neues Rathaus (gegenüber Mariensäule)



Humor ist, wenn man trotzdem lacht

neu

A003-15/3
€ 6

Der bekannte Spruch des Bohème-Schriftstellers Otto Julius Bierbaum bildet das Leitthema dieser literarischen Tour durch die Maxvorstadt. Sie hören Humorvolles, Hintersinniges, Scharfzüngiges, Anekdotisches von namhaften Literaten und Künstlern, deren Werke Erinnerungen an das Stadt(teil)leben von der Bohèmezeit bis in die Nachkriegsjahre wach werden lassen. Thema sind u.a. die Erlebnisse des Simplicissimus-Hausdichters Joachim Ringelnatz ebenso wie die Kindheits-erinnerungen des „Amalienstraßlers“ Gerhard Polt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **13.09.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steinger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Georgenstraße 24

A004-15/3

€ 6

Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel

Ihr Kinder könnt ja keine Ahnung haben, wie schlimm und traurig es früher für die Juden war. Heute sind wir genau wie alle anderen und wollen hoffen, dass nie wieder schlimme Zeiten für die Juden kommen ...“ Mit dieser hoffnungsvollen Perspektive wuchs der Schriftsteller Lion Feuchtwanger Ende des 19. Jahrhunderts in einer begüterten jüdisch-orthodoxen Familie auf. Auf unserem Streifzug durchs Lehel begegnen wir ihm als Kind in seinem Elternhaus, als Abiturienten am Wilhelmsgymnasium und als hellstichtigem Literaten, der 1930 in seinem München-Roman „Erfolg“ die engstirnige Mentalität der Münchner „Zwetschgenschädel“ und die antisemitischen Strömungen in der späteren „Hauptstadt der Bewegung“ aufs Korn nehmen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **20.09.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2

A005-15/3

€ 6

„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“**Bedeutsame Frauen berühmter Schriftsteller**

Sie standen im Schatten ihrer prominenten Ehemänner und waren dabei selbst viel beachtete Persönlichkeiten: Die Opernsängerin Marianne Zoff, die „kein Genie“, sondern „einfach einen Mann“ wollte und in der Ehe mit Bertolt Brecht kein Glück fand. Marta Feuchtwanger, die kluge Beraterin und zweifache Retterin ihres Ehemanns Lion Feuchtwanger. Katia Mann, die erste Abiturientin Münchens, die nach den Worten des Sohnes Golo „von schärferem Verstand“ war als ihr berühmter Gatte Thomas Mann. Die Schauspielerin Maria Kanová, die nach der Ehe mit Heinrich Mann in KZ-Haft geriet. Tilly Wedekind, die als „Lulu“ und Bühnenpartnerin ihres Mannes Frank Wedekind Erfolge feierte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **25.09.2015**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Akademiestr. 15

A006-15/3

„Der Kurfürst weiß nicht, was ich kann.“

€ 6

Mozart in München

Von allen Reisen, die Wolfgang Amadeus Mozart in die einstige Residenzstadt München führten, waren drei Aufenthalte für ihn von besonderer Bedeutung: Im Januar 1775 wurde seine Oper „La finta giardiniera“ im alten Hoftheater am Salvatorplatz aufgeführt. 1777 lockte ihn die Hoffnung auf eine Anstellung bei Hof nach München – vergebens. Die Weiterreise nach Mannheim und Paris bedeutete für das junge Genie dramatische Erfahrungen von Liebe und Tod. Im Spätherbst 1780 kam Mozart auf Einladung des Kurfürsten erneut nach München, wo Ende Januar 1781 seine Oper „Idomeneo“ im Cuvilliéstheater uraufgeführt wurde. Sein Wunsch nach einer Anstellung blieb auch diesmal unerfüllt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **16.10.2015**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz, Eingang zum Treppenhaus

A007-15/3

Literatur und NS-Widerstand

€ 6

Ein Rundgang auf dem Friedhof Bogenhausen

„Es ist die höchste Pflicht für jeden von uns, sie (die Nazis) zu besiegen“, mahnte einst die Schriftstellerin Annette Kolb, die heute neben vielen anderen Prominenten auf dem idyllischen Bogenhausener Friedhof ruht. Auf unserem Rundgang besuchen wir die Grabstätten prominenter Schriftsteller und Künstler und betrachten dabei nicht nur ihr Leben und Werk, sondern auch ihre Position gegenüber dem NS-Regime im Dritten Reich: Oskar Maria Grafts öffentlicher Aufschrei „Verbrennt mich!“ nach der Bücherverbrennung von 1933; Liesl Karlstadts (lange unveröffentlichte) Parodie auf Hitlers Reden; Erich Kästners waghalsiger Entschluss, selbst unter Lebensgefahr bis zum Kriegsende in Deutschland auszuharren. Die Führung endet beim Denkmal des ermordeten Widerstandskämpfers Pater Alfred Delp SJ.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **30.10.2015**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Pfarrkirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 2

Verbotene Schriftsteller**Ein literarischer Spaziergang nach Schwabing**

„Es ist ein merkwürdiges Gefühl, ein verbotener Schriftsteller zu sein und seine Bücher nie mehr in den Regalen der Buchläden zu sehen ...“ Diese betroffenen Worte zur Bücherverbrennung von 1933 stammen von Erich Kästner. Noch andere Schriftsteller, die wie er zeitweise in unserer Stadt lebten, teilten sein Schicksal: Ihre Werke gingen in der NS-Zeit in Flammen auf. Unser literarischer Spaziergang führt uns von der Feldherrnhalle über die Staatsbibliothek, eine Wirkstätte Lion Feuchtwangers, zur Universität, an der Ödön von Horvath studierte. Weiter geht es zum einstigen Wohnhaus Heinrich Manns in der Leopoldstraße und zu Erich Kästners Domizil in der Fuchsstraße. An jeder Station wird Halt gemacht, um über die bewegten Münchner Jahre der Schriftsteller zu berichten und aus ihren Werken zu lesen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **04.10.2015**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ MVV-Ticket erforderlich



Kneipen und Kaffeehäuser

A009-16/1

€ 6

Treffpunkte der Münchner Literaten

„Das Leben ist eine Begleiterscheinung zum Kaffeehaus.“ Diesen launigen Spruch prägte der Dichter und Anarchist Erich Mühsam im frühen 20. Jahrhundert mit gutem Grund: Waren es doch die Cafés und Kneipen der Maxvorstadt, in denen sich die Literaten der Münchner Bohème mit Vorliebe trafen. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Orte kennen, an denen sich berühmte Schriftsteller wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Lion Feuchtwanger und viele andere regelmäßig einfanden, wo sich denkwürdige Begegnungen ereigneten und wo so manche literarische Idee ihren Ursprung hatte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **26.02.2016**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz, Eingang zum Treppenhaus

Das Schlachthofviertel

A010-15/3

€ 7

Seit einigen Jahren ist das früher nicht gerade vornehme Schlachthof-Viertel von der Immobilienbrache entdeckt worden, seither steigen dort die Mieten. Der weitgehend erhaltene Althausbestand mit seinen malerischen Fassaden entspricht dem heutigen Zeitgeschmack und steigert den Wert der „Ware Wohnung“ erheblich. Viele dieser Bauten wurden vom Baubüro Rosa Barbist gestaltet. In der Münchner Denkmalliste sind über 100 Werken dieser fast vergessenen Baufirma erwähnt, die das Münchner Stadtbild um 1900 in großem Ausmaß geprägt hatte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.09.2015**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Poccistraße, Ausgang Lindwurm-/Ecke Ruppertstraße

Vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Kaiserreich**neu****A011-15/3**
€ 7**Bayerns bedeutendste Regenten**

Die Kurwürde, das Recht den König zu wählen, gewinnt Maximilian I. im Jahr 1623 für Bayern. Als einziger deutscher Fürst überlebt er den 30-jährigen Krieg und baut die Residenz weiter aus. Max II. Emanuel glänzte zwar als Eroberer von Belgrad, fiel aber im Spanischen Erbfolgekrieg in Reichsacht und Bayern unter österreichische Besatzung. Ludwig I. förderte die Kunst und schuf Bauten, von denen wir noch heute profitieren. „Ein ewig Rätsel“ bleibt er letztlich immer – Ludwig II. und seine glanzvollen Schlösser. In seine Zeit fällt die Proklamation des Deutschen Kaiserreichs und der Beginn einer neuen Zeit.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **09.10.2015**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

**Vom Turm der ehemaligen Maxburg
zum ehemaligen Schwabinger Tor****A012-15/3**
€ 6

Eine Gegend, die im ausgehenden Mittelalter noch hauptsächlich durch Klöster und Kirchen geprägt war, aber auch schon zahlreiche einfache Bürgerhäuser mit Schuppen und Stadeln aufwies, erlebte ab dem 17. bis ins 19. Jahrhundert hinein einen sagenhaften Aufschwung. Aus einem Heumagazin entstand Münchens erstes großes Opernhaus. Durch den Ankauf und anschließenden Abriss von Stadeln entstand das Hotel Bayerischer Hof, aus einem Gelände mit mehreren Salzstadeln wurde der Promenadeplatz. Es gibt noch viele weitere Beispiele für die Entwicklung einer Einfache-Leute-Gegend hin zu einem Viertel der Adels-Palais und der Banken-Paläste. Die Nähe zur Residenz spielte dabei natürlich auch eine entscheidende Rolle. Außerdem haben Glücksspieler und Spekulanten die Gegend für ihre Zwecke genutzt. Doch auch wir, die Nachwelt, profitieren von der Aufwertung des Viertels.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.09.2015**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Am Turm der ehemaligen Maxburg, Pacellistr. 5

Das bürgerliche Nymphenburg

A013-15/3

€ 6

Nymphenburg wurde vor allem durch das Schloss und die Wittelsbacher bekannt. Aber wer weiß schon, dass hier um 1900 die größten Vergnügungsparks Deutschlands waren – und zwar das ganze Jahr über, wie etwa der Wiener Prater?

Natürlich liebte sich hier – motiviert durch die Nähe zum Schloss – viel Prominenz nieder. Nicht umsonst nannte der Volksmund den Stadtteil „Protzenhausen“.

Leider hinterließen aber auch die Nationalsozialisten in Nymphenburg ihre Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **25.09.2015**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Hubertusbrunnen, gegenüber dem Waisenhaus am „Kessel“ (Ende des Nymphenburger Kanals)

Drunt in da greana Au

A014-15/3

€ 6

Es erwartet Sie eine Zeitreise durch einen der widersprüchlichsten Stadtteile Münchens. Um 1249 wurde die ehemalige Vorstadt Au in einer Urkunde erstmals schriftlich erwähnt. Anfangs ein Fischerdorf, dann Jagdgebiet der Wittelsbacher und adeliger Familien, wurde die Au später für Jahrhunderte sozusagen ein Slum vor den Toren Münchens, wo Armut und Verbrechen hausten. Trotzdem gilt sie z. B. als Geburtsstätte der Eigentumswohnung.

Wodurch wurde München überall bekannt und berühmt? In erster Linie durch das Oktoberfest, das Hofbräuhaus und den FC Bayern. Aber schon in zweiter Linie durch den Nockherberg, die Auer Dult und Karl Valentin. Lauter Auer Einrichtungen und Gwachse, die aus München nicht mehr wegzudenken sind!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **24.10.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Lilienstraße, „Museum-Lichtspiele“

A015-15/3

€ 6

Die Königlich-Bayerischen Hoflieferanten

Zwischen 1806 und 1918 war Bayern Königreich. Während der Zeitspanne von über 100 Jahren regierten fünf Könige und ein Prinzregent. Besonders die Könige Ludwig I. und Ludwig II., sowie Prinzregent Luitpold prägten das Münchenbild, das heute mit Bayern in aller Welt in Verbindung gebracht wird. Ein „Königlich Bayerischer Hoflieferant“ zu werden, war wohl der höchste Titel, den eine Firma damals erwerben konnte. Heute gibt es in München noch ca. 60 ehemalige „Königlich Bayerische Hoflieferanten“. Machen wir uns auf die Spurensuche und ergründen die interessante, teils recht amüsante Firmengeschichte von ein paar dieser ehemaligen Hoflieferanten, bei denen fast jeder von uns schon einmal eingekauft hat.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **14.11.2015**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Jochen Seidl

▷ Treffpunkt: Marienplatz 1, vor dem Juwelier Thomas



A016-15/3

München mit dem Fahrrad entdecken

€ 9

Wir starten unsere ca. 3-stündige Radtour am Alten Botanischen Garten, fahren über den Königsplatz zu den Pinakotheken und dem Türkentor. Weiter geht die Fahrt zum Alten Simpel und der „Münchner Oskarschmiede“. Wir werden auch das Geburtshaus der „Sisi“ sehen bevor wir in den Englischen Garten kommen und am Chinesischen Turm eine kleine Pause einlegen. Wir lassen uns von den Eisbachsurfern begeistern und fahren weiter durch den Hofgarten und die Residenz.

An den vielen Sehenswürdigkeiten auf der Tour bleiben wir kurz stehen und sie erfahren Geschichtliches und Aktuelles zu diesen Örtlichkeiten, zum Teil als Anekdoten oder aber auch mit dem nötigen Ernst des geschichtlichen Hintergrundes.

- ▶ Radltour, Sonntag, **13.09.2015**, 15:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Elisen-/Luisenstraße am Kunstwerk „Der Ring“
- ▷ Ende der Radtour: Innenstadt

A017-15/3

Schauriges München

€ 7

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **31.10.2015**, 19:30–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Münchner Gschichten und Geschichte

neu

A018-15/3
€ 7

In jeder Geschichte, in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottfällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **14.11.2015**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule



Kurfürstin und Kehrweib: Frauenleben bei Hofe

neu

A019-15/3
€ 6

Welche Rolle spielten die Mütter, Ehefrauen und Witwen, Schwestern und Töchter der bayerischen Herrscher? Gab es ein Leben außerhalb des „dynastischen Gebärzwangs“? Was hatten Fürstin und Bäuerin gemeinsam? Anhand persönlicher Schicksale erfahren wir Wissenswertes zur Sozialstruktur und Organisation des als „Frauenzimmer“ bezeichneten weiblichen Hofstaats.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.09.2015**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Doris Fuchsberger
- ▷ Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, Freitreppe vor dem Museumsshop
- ▷ zzgl. Eintritt in das Schlossmuseum

A020-15/3

Schloss Nymphenburg im Nationalsozialismus

Während des NS-Regimes diente Schloss Nymphenburg stets als Kulisse zur Machtdemonstration. Hier wurde die „Nacht der Amazonas“ von internationalen Staatsgästen beklatscht. Geradezu exemplarisch zeigen sich zahlreiche Verflechtungen: die Installierung des Deutschen Jagdmuseums und die damit verbundene Enteignung der „Englischen Fräulein“, die florierende Porzellanmanufaktur und die Furcht ihrer jüdischen Besitzer, die Gründung einer Widerstandsgruppe und Planungen zu einer neuen Hochschulstadt rings um den Park. Auch das Schicksal des Hauses Wittelsbach, Bombardierungen und die Stunde Null sind Themen des Rundgangs.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **11.10.2015**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Doris Fuchsberger
- ▷ Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, Freitreppe vor dem Museumsshop

A021-15/3

A Hochzeit, a Pferderennen und a guada Biergeist

€ 8

Ein griabiga Wiesn-Rundgang

Wer war der Bayrische Herkules und wia is er im Zweispänner auf dWiesn gefahrn? Was ham Hirschn und Pferde mit einer Volksbelustigung zu tun ghabt? Wieviel Bier wurde denn 1810 schon verkonsumiert? Ja und die Geschichten vom Pferderennen, vom Ochsen Friedrich, von den Rekommandanten, vom guten Biergeist und natürlich spuit auch die Liebe eine gewichtige Rolle.

Laßts Eich bei einem Rundgang auf dWiesn einstimmen. Erfahrts Bayerische Volkskultur und hörts hintergründige Gschichten und bildreiche Märchen in bairischer Mundart. Auf gehts!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **25.09.2015**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang zur Theresienwiese, Wirtsbudenstraße, gegenüber Mahnmahl

A022-15/3

Des oide München und seine bsondern Leit

€ 8

Zwischen Residenz und Isartor

Gehts mit, zur schönen Kunigunde von Bayern, der Frau von Herzog Albrecht IV. Erfahrts, wie der Klenze und der König zuschaun mussten, wie ihre Oper brannte. Seids dabei, bei einer listigen Zechprellerei im Wirtshaus im Tal. Hörts, wie Heinrich der Stadtgründer zu seinem Löwen kam und von Liebe und Herzeleid, braven Bürgern und furchtbaren Herrschern.

In Bairischer Mundart werden Sagen und Geschichten erzählt – und was sich damals wirklich zugetragen hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **24.10.2015**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Denkmal am Max-Joseph-Platz
- ▷ Hinweis: Inhaltlich ergänzend bietet sich die Stadtführung „Die Bayrischen Könige“ (A024-15/3) am 4.10.2015 an.

Trauts Eich bei der Nacht durchs gespenstische, Mittelalterliche München?

A023-15/3

€ 8

Laßts Eich dazu Gschichtn in Bairischer Mundart erzähln und mitnehma ins Mittelalter!

Unerlöste Seelen, schaurige Gespenster, fürchterliche Ungeheuer, die den Tod brachten trieben ihr Unwesen. Selbst der Teufel verbreitete Angst und Schrecken. Das Gottvertrauen der Münchner und ihre Frömmigkeit halfen aber oft aus der Not. Nicht umsonst sagte man „München – das kleine Rom“.

Begleiten Sie uns auf den Spuren des Mittelalters durch das nächtliche München, spüren Sie Ihre Gänsehaut. Nur Mut, liebe Leut!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **31.10.2015**, 19:30–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Rosanna Ferrarezi-Gebauer, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Bayerns Könige – verehrt, geliebt, verkannt

A024-15/3

€ 8

Mit Weitsicht und Schaffenskraft haben unsere Bayrischen Könige aus dem kleinen München eine Stadt voll Schönheit und Kultur gemacht. Hörts von Max I. Joseph, vom Otto auf der Münzn, unserem Märchenkönig, von König Ludwig I. und seinen Frauen, unserem Prinzregenten und dem Millibauern Ludwig III.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **04.10.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Denkmal am Max-Joseph-Platz

Untergiesing

A025-15/3

€ 8

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwååg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und in der Giesinger Brauerei einen Blick auf die Arbeit eines Bierbrauers werfen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **09.10.2015**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Erhard, Redakteurin
- ▷ Treffpunkt: Ecke Schyren-/Claude-Lorrain-Straße (58er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

Das Westend – besser als sein Ruf**A026-15/3****€ 8**

Entgegen seinem Ruf als „Glasscherbenviertel“ hat das Westend geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier auf der Schwanthalerhöf nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das „Arbeiter-Viertel“ samt seiner Junggesellenburg und den herrschaftlichen Mietsblöcken, mit denen Baugenossenschaften Wege aus der Wohnmisere gebahnt haben. Wir widmen uns dem Gewerbehof, in dem 1000 Menschen beschäftigt sind, sowie der größten Privatbrauerei Münchens: Augustiner.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **16.10.2015**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Erhard, Redakteurin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Trappentreustraße am Gollierplatz (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

70 Jahre Kriegsende: Amerikanische Machtzentrale in der McGraw-Kaserne**A027-15/3****€ 7**

Mit Reichszeugmeisterei, Reichsautozug Deutschland und Hilfszug Bayern unterhielt die NSDAP wesentliche Parteieinrichtungen an der Tegernseer Landstraße. Bei Kriegsende beschlagnahmte die US-Armee das Areal, benannte es in McGraw-Kaserne um und nutzte Gebäude und Stellflächen bis 1992 für ihre eigenen Zwecke. Der Spaziergang bewegt sich entlang dieser spannenden Nutzungsgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.10.2015**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Auf dem Parkplatz vor dem Gebäude, St.-Quirin-Platz 1

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei



„Little America“ am Perlacher Forst**Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee**

Auf einem gerodeten Waldstück entstand Mitte der 1950er Jahre eine aus 67 Dreihaus-Zeilen und 55 Einfamilien- und Doppelhäusern bestehende Wohnsiedlung für Beschäftigte der US-Armee. Die dortige Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernen Krankenhaus bot den Bewohnern einen komfortablen amerikanischen Lebensstandard. Mit dem bis zum Abzug der Amerikaner 1992 jährlich stattfindenden „Little Oktoberfest“ öffnete sich die weitgehend abgeschottete Siedlung der deutschen Bevölkerung. Wir begeben uns auf die Suche nach amerikanischen Spuren und sprechen anstehende Veränderungen an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **24.10.2015**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ecke Lincolnstraße/Cincinnatistraße

Zum**ISARINSELFEST****vom 4.–6. September 2015**

Vom 4.–6. September findet rund um die Isar, zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke, das sechste IsarInselFest statt. Das Fest ist eine gemeinnützige Veranstaltung, deren Hauptaugenmerk auf einem vielseitigen und kostenlosen Kulturprogramm liegt. Das DGB Bildungswerk München „spendiert“ dazu drei passende Stadtteilrundgänge.

- A029-15/3 am Fr., 04.09.2015
- A030-15/3 am Sa., 05.09.2015
- A031-15/3 am So., 06.09.2015

A029-15/3

Papier, Haderlumpen & Seide

Die „nördliche Au“

Bei dieser Führung befassen wir uns mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Auer Bevölkerung. Hier arbeitete 555 Jahre lang Deutschlands älteste Papiermühle, zu der auch die „Gilde der Hadern- und Lumpensammler“ gehörte. Hier befanden sich eine Seidenfabrik und eine „Wollwerk-Fabricca“, die 2.000 Menschen Beschäftigung bot. In das „Arbeitshaus“ schoben die Münchner ihre Bettler ab und trugen damit zum schlechten Ruf des Viertels bei. Viele bekannte Münchner sind in der Au geboren worden, einer davon war Karl Valentin.

- ▶ Stadtteilrundgang zum Isarinsselfest, Freitag, **04.09.2015**, 16:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Roter Pavillon der DGB Region München, Steinsdorfstraße

A030-15/3

Rund um die Ludwigsbrücke

Die Geschichte der Ludwigsbrücke ist fest verbunden mit der Gründung und dem Aufschwung Münchens. Immer wieder wurde die Brücke vom Hochwasser bedroht, zerstört und wieder aufgebaut. Die Brücke erlebte kriegerische Ereignisse, aber auch freudige Feste. Sie erzählt uns von den Handelstätigkeiten und dem Transportgewerbe für die wachsende Stadt. Rund um die Ludwigsbrücke erzählen uns das Deutsche Museum und die Patentämter ihre Entstehungsgeschichte und was alles vor ihrer Zeit an diesen Orten war, u. a. von den Isarkasernen, dem Ausstellungspark und einem nie gebautem Bahnhof auf der Kohleninsel.

- ▶ Stadtteilrundgang zum Isarinsselfest, Samstag, **05.09.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Roter Pavillon der DGB Region München, Steinsdorfstraße

A031-15/3

Reif für die (Isar) Inseln?

Auf einer künstlich angelegten Insel, die später den Namen „Kohleninsel“ erhielt, stationierte die österreichische Besatzungsmacht anno 1711 ihre Soldaten. Ende des 19. Jahrhunderts beherbergte die „Alte Isarkaserne“ städtische und staatliche Einrichtungen, darunter das erste „Arbeitsamt“. Daneben wurden die Bauten für Ausstellungen und Messen verwendet. Schließlich konnte 1925 hier der Sammlungsbau des „Deutschen Museums“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Auf der „Praterinsel“ eröffnete Anton Gruber im Jahr 1810 einen Vergnügungsplatz nach Wiener Vorbild. Von 1867 bis 1988 war die Insel untrennbar mit dem Namen Riemerschmid verbunden, der hier Fabrikationsanlagen für Essig und Spirituosen betrieb. Gleich nebenan war das „Cafe Isarlust“, in dem sich heute das „Alpine Museum“ befindet.

- ▶ Stadtteilrundgang zum Isarinselfest, Sonntag, **06.09.2015**, 11:00–13:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Roter Pavillon der DGB Region München, Steinsdorfstraße

A032-15/3

Das „Franzosen-Viertel“ in Haidhausen

€ 6

Nach dem gewonnenen Krieg gegen Frankreich im Jahr 1870/71 wurde westlich des Ostbahnhofes – über einem geometrischen Stadtgrundriss – ein neues Wohnviertel angelegt: das „Franzosenviertel“. Die Neubausiedlung wurde – je nach Lage – vorwiegend von der aufstrebenden Mittelschicht oder der Arbeiterschaft bewohnt. Durch die Überbelegung der Wohnungen herrschte oftmals eine menschenunwürdige Enge. Heute ist das „Franzosenviertel“ einfach „in“ und gilt – mit seinen vielen Szene-Kneipen – als schickes, junges und modernes Wohnviertel.

- ▶ Stadtteilrundgang,
Sonntag, **11.10.2015**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Orleansplatz,
Trambahnhaltestelle Linie 19



Berg am Laim**A033-15/3****€ 6****Hofmarkherren, Ziegelpatscher & Spekulanten**

Große Teile des heutigen Berg am Laim gehörten viele Jahre den Fürstbischöfen von Köln. Einer davon, Joseph Clemens, gründete hier in der Josephsburg eine Michaelsbruderschaft, ein anderer ließ eine Kirche im elegantesten Rokoko erbauen. Der Name Berg am Laim weist auf umfangreiche Lehmvorkommen hin, die zahlreiche italienische Ziegelarbeiter in das Dorf kommen ließ. Mit dem Lehmabbau und dem Siegeszug der Eisenbahn wurde das Dorf zum Spekulationsobjekt. Mit der Maikäfer-Siedlung entstand eine Wohnanlage für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen. Die Nationalsozialisten richteten im Kloster eine „Heimanlage für Juden“ ein. Viele Bewohner wurden von dort ins KZ Theresienstadt und andere Vernichtungslager verschleppt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **25.10.2015**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Stephanskirche, Baumkirchner-/Ecke Neumarkter Straße

Viktualienmarkt – der Bauch Münchens**A034-15/3****€ 6**

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **19.10.2015**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite



Zu Besuch im Schloss: Das Residenzmuseum

A035-15/3

€ 6

Dieser Rundgang durch die ehemalige Residenz der Wittelsbacher, die heute zu den bedeutendsten Schlossmuseen Europas zählt, verschafft uns einen Überblick über das Leben der bayerischen Herrscher durch die Jahrhunderte. Unterschiedliche Zeitstile prägen die Räumlichkeiten und vermitteln einen Eindruck von Wohnkultur und fürstlicher Repräsentation vergangener Zeiten. Es grenzt an ein Wunder, dass dieser einzigartige Bau nach den schwersten Zerstörungen des II. Weltkriegs wiedererstanden und den Münchner Bürgern wie den Besuchern aus aller Welt heute noch zugänglich ist.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **19.11.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Residenzmuseum, an der Kasse, Residenzstr. 1
- ▷ Zzgl. Eintritt 7 €

Kirchenführung St. Peter**neu**

A036-15/3

€ 6

Bei dieser Führung lernen wir die älteste Kirche Münchens kennen, die mit der Geschichte der Stadt eng verwoben ist. Mit ihrem prächtigen barocken Hochaltar erinnert sie an St. Peter in Rom, eine Nähe, die kein Zufall ist. So wird – natürlich nur im symbolischen Sinne – sogar heute noch der Papst in München gekrönt. Berühmte Künstler wie Egid Quirin Asam, Ignaz Günther und Johann Baptist Zimmermann waren an der Ausstattung der Kirche beteiligt, es sind aber auch noch Spuren des Mittelalters zu finden. Und natürlich ranken sich viele Geschichten und Legenden um diese vielleicht „münchenerischste“ Kirche der bayerischen Landeshauptstadt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **13.11.2015**, 15:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Kirche St. Peter, Kircheneingang zum Marienplatz hin

Auf den Spuren von Rumford und Sckell

A037-15/3

€ 6

Vom Hofgarten in den Englischen Garten.

Gleich hinter der Residenz lag ehemals eines der Jagdgebiete der Wittelsbacher. Kurfürst Karl Theodor von Bayern öffnete München nach Norden Richtung Schwabing. König Max I. Josef vollendete den Bau mit dem Engagement von Sir Benjamin Thompson, Reinhard Freiherr von Werneck und Friedrich Ludwig von Sckell. Heute ist der Englische Garten als ein Musterbeispiel für den klassischen Landschaftsgarten in die Geschichte eingegangen und wohl einzigartig in Europa. Nicht nur Denkmäler begleiten uns auf dem Spaziergang durch den Park, auch einige interessante Geschichten gibt es zu erzählen. Unser Weg führt uns vom Hofgarten über den Finanzgarten bis zum Rumfordhaus.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.10.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten

**Kein Ort mehr – Jüdisches Leben
in der Lindwurmstraße****neu****A038★-16/1
€ 6**

In der Lindwurmstraße 127 stand einst die „Elektrotechnische Fabrik J. Einstein & Cie“. Nach dem Abriss der Hauptsynagoge an der Herzog-Max-Straße zog die Jüdische Gemeinde München in die Räume der Firma. Eine kleine Ausstellung vor Ort erzählt uns die Geschichte der Ausgrenzung, der Diskriminierung, der Vertreibung und der Ermordung von Juden im nationalsozialistischen München und vom Leben an diesem letzten Zufluchtsort. Anschließend suchen wir weitere Orte in der Ludwigs- und Isarvorstadt auf, die von den Ereignissen in den Jahren 1933 bis 1945 erzählen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **31.01.2016**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang VHS, Lindwurmstr. 127 Rgb.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben

**A039-15/3
€ 6****„Es lebe der Zentralfriedhof“****Der Alte Südlicher Friedhof**

Einst lag der Südliche Friedhof vor den Toren der Stadt. Als Pestfriedhof errichtet wurde er zum Zentralfriedhof für München. Von 2004 bis Nov. 2006 wurde der Friedhof weitgehend gesperrt um umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Grabdenkmälern durchzuführen. Von der Geschichte des „Freithofs“, dem Leben einiger ausgewählter Prominenter die dort bestattet wurden und den mühsamen Arbeiten der Grabsteininstandsetzungsmaßnahmen mit interessanten Details erfahren wir bei einem Rundgang durch den Friedhof.

Dauer ca. 2 Stunden

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **25.10.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz am Brunnen

Die beiden Stadtmodelle von München

A040-16/1

€ 6

1570 baute der Drexlermeister Jacob Sandtner ein Stadtmodell von München. Johann Baptist Seitz unterbreitete König Ludwig I. im Februar 1839 den Vorschlag, ein neues Stadtmodell herzustellen, anknüpfend an das „Sandtnerische Modell“. Interessant ist auch die Lebensgeschichte von Johann Baptist Seitz.

Für uns ergibt sich die Gelegenheit zu einem Spaziergang durch München im 16. und 19. Jahrhundert. Dabei entdecken wir die Stadtteile und Einrichtungen, die es so längst nicht mehr gibt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **28.02.2016**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Nationalmuseum Kassenraum, Eingang Prinzregentenstr. 3
- ▷ Zusätzlich: Eintritt ins Museum – 1 €

Astronomenhand, Königskutsche, Dichterhumpen



A041-15/3

€ 7

Menschen um den Monarchen Ludwig II. auf dem Bogenhausener Friedhof

Es ist schon eine besondere Ehre, hier bestattet zu werden, auf diesem pittoresken kleinen Gottesacker mitten in München. Cornelia Ziegler, unsere Referentin in der Causa Ludwig II. weiß auch auf diesem Friedhof Geschichte und Geschichten rund um König Ludwig und die hier Bestatteten zu erzählen. Unter anderem von Oskar Maria Graf und seinem Bierhumpen, von Annette Kolb und ihrer rätselhaften Herkunft, von Walter Sedlmayr, der seinen Aufstieg indirekt dem König verdankt, von einem Astronomen und einem unehrenhaften Nachkommen einer ehrenwerten Familie. Und von Helmut Dietl, unvergessen seine König-Ludwig-Szene in Kir Royal ...

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **03.10.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: vor der Kirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 1

Die Rose aus dem Bayernland**Spaziergang über den alten Südlichen Friedhof auf den Spuren von Kaiserin Sisi**

Glück und Tragik, äußerer Glanz und inneres Elend – Kaiserin Sisis Leben war eine einzige Achterbahnfahrt der Gefühle. Und doch gab es einen Ort, an dem sie sich glücklich fühlte:

in Bayern, wo sie geboren wurde und am Starnberger See aufwuchs. Und wo sie es zeitlebens immer wieder hinziehen sollte.

Auf diesem Rundgang erzählt die Referentin von Menschen, die in Zusammenhang mit der Kaiserin standen. Dunkle Prophezeiungen, extreme Gewaltmärsche, griechische Sommersonnentage, Hofbräuhausbesuche und Schönheitsrezepte – Cornelia Ziegler lässt die Kaiserin wieder lebendig werden und verrät den wirklichen Grund für Sisis Schönheitssucht.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **26.12.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang



A043-15/3

Der arme Bua – ein Bayer auf dem griechischen Thron

€ 10

17 Jahre jung war der Wittelsbacher Prinz Otto, als er „ins Griechenland“ reiste, um dort für 30 Jahre Herrscher der Hellenen zu sein. „Der arme Bua“ meinte der österreichische Kaiser Franz nur, als er von dieser Mission Impossible hörte. Zurücklassen musste Otto sein Meerschweinchen, seinen Kummer darüber schrieb er sich in Briefen an seine Mutter Therese von seinem Herzen. Diese merkwürdige Kapriole der europäischen Geschichte ist wenig bekannt. Einen Sonntagnachmittag lang geht es auf dieser Tour durch München, und dabei erzählt Cornelia Ziegler von tränenreichen Abschieden, mysteriösen Geschichten und von Regierungsentscheidungen, die bis heute Einfluss auf die Geschichte und Politik Griechenlands haben und somit auch auf die aktuelle Lage des Landes. Odeonsplatz, Residenz, Bayerisches Nationalmuseum, Neue Pinakothek und Königsplatz sind die Stationen dieser Spurensuche, bei der die Strecken zwischen Odeonsplatz und Nationalmuseum und von dort zur Neuen Pinakothek mit der Museumslinie des MVV zurückgelegt werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **27.12.2015**, 14:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

A044-16/1

Sänger, Verräter und Bildhauer

€ 6

Menschen um den Monarchen auf dem Alten Nördlichen Friedhof

Mittlerweile mehr ein Freizeitpark denn ein historischer Friedhof ist der Alte Nördliche Friedhof in München. Schade, denn auch hier ruhen ebenso wie auf dem Alten Südlichen Friedhof bedeutende historische und weniger bedeutende, aber interessante Menschen des 19. Jahrhunderts. Und auch über sie gibt es interessante Geschichten in Zusammenhang mit König Ludwig II. zu erzählen: Unter anderem von einem Hofsänger, der „wie vom Zauber befangen war“, von einem charakterlosen Verräter, einem „gütigen, heißgeliebten Freund“, von einer Schriftstellerin von „wohltuender Wärme“ und einem ehemaligen Hoflieferanten, der noch heute an majestätische Häupter liefert.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **03.01.2016**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Friedhofseingang Tengstraße (rechts neben dem Kinderspielplatz)

Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus**neu**A045-16/1
€ 7

An ihren Toiletten sollt Ihr sie erkennen. Die Kultur, das Land, den Menschen. Diese vergnügliche Tour rund um Münchner Toiletten, das Papier, die Bürste und die Missverständnisse über Bidets führt von der Feldherrnhalle durch die Innenstadt und endet voraussichtlich in der Venusgrotte im Valentinsstüberl. Wir blicken hinter manch eine T-Tür, staunen über Verordnungen und unterscheiden uns in zwei Gruppen: die, die auf der Toilette lesen und die, die dort nicht lesen. Wir sprechen über Paruresis, filmreife Klositzungen und die Vergnüglichkeiten des blau Machens. Und eines ist sicher: Es gibt Toilettenpausen bei dieser Tour!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **09.01.2016**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Zzgl. Eintritt ins Valentin-Karlstadt-Museum

Auf den Spuren starker Frauen in MünchenA046-15/3
€ 6

Begeben Sie sich auf einen Spaziergang durch die Münchener Altstadt und erfahren Sie interessante und spannende Geschichten der Frauen, die München in verschiedenen Bereichen geprägt haben. Sei es in der Architektur, Kunst, Politik, im sozialen Bereich oder auf der Bühne. An verschiedenen Plätzen in der Altstadt werden wir Ihnen die Lebensgeschichten von Henriette Adelaide von Savoyen, Ellen Ammann, Therese Giehse, Adele Spitzeder und Liesl Karlstadt erzählen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **11.10.2015**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Angelika Lohner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Theatinerkirche/U-Bahnausgang

Die Borstei

A047-15/3

€ 7

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **08.10.2015**, 13:30–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Borstei/Franz-Marc-Straße, vor der Apotheke

Kunstareal München

A048-15/3

€ 7

Das Kunstareal mit drei Pinakotheken, Galerien und Sammlungen lohnt einen Spaziergang. Wir beginnen am Lenbachhaus, gehen über den Königsplatz, mit Glyptothek und Antikensammlung zum Neubau des Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst. Gegenüber die Alte Pinakothek, Leo von Klenzes klassische Galerie auf zwei Etagen, dahinter die Neue Pinakothek, ein Bau mit postmodernen Akzenten. Es folgen die Pinakothek der Moderne und das Museum Brandhorst. Seine spektakuläre Architektur aus farbiger Keramik rundet den architektonischen Einblick in die Münchner Museumswelt ab.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **12.11.2015**, 13:30–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33



A049★-15/3

Stadtrundfahrt „Das andere München“

€ 10

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **14.11.2015**, 10:15–12:45 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A050-16/1

Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche

€ 7

Die Bauhaus-Architektur ist an München spurlos vorbeigegangen? Überzeugen Sie sich vom Gegenteil! Klein aber fein: die Münchner Postbauschule unter Robert Vorhoelzer, mit der Versuchssiedlung des Bayerischen Post- und Telegraphenverbandes und zahlreichen Postämtern. Lohnenswert die Siedlung Neuhausen, eine Reaktion auf das Münchner Wohnungselend der 20er Jahre. Sie entstand im Rahmen des „Münchner Wohnungsbauprogramms von 1928–30“. Im Anschluss an den Siedlungsrundgang besuchen wir ein Highlight der Gegenwartsarchitektur: die Herz-Jesu-Kirche.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **25.02.2016**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Steubenplatz/Ecke Arnulfstraße

A051-15/3

€ 7

Lehel – nördlich der Maximilianstraße

Vom ehemaligen Armenviertel im hochwassergefährdeten Gebiet sind nach Abbruch der Herbergen am Gries zu Anfang der siebziger Jahre kaum noch Reste vorhanden. Neben der noblen Maximilianstraße mit ihren Prachtbauten prägen vor allem vornehme Gründerzeithäuser das Gebiet zwischen Isartor, Hofgarten, Englischen Garten und linkem Isarufer. Darunter befinden sich Bauten von prominenten Architekten wie Gabriel und Emanuel von Seidl, Martin Dülfer, Karl Hocheder oder Max Littmann. Auch der „Pumuckl“ war hier „beheimatet“, leider steht das romantische Hinterhaus, in dem diese Fernsehserie gedreht wurde, nicht mehr. Nach schweren Kriegszerstörungen wiederaufgebaut worden sind städtebauliche Dominanten wie die beiden St. Anna-Kirchen; sie sind wie die Lukaskirche oder das Bayerische Nationalmuseum aus dem Münchner Stadtbild nicht wegzudenken.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **03.10.2015**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Klosterkirche St. Anna, Haupteingang (St.-Anna-Str. 19)

A052-15/3

€ 7

Jugendstil in Neuhausen

Wie in allen gutbürgerlichen Münchner Wohnvierteln, so sind auch in Neuhausen viele originelle Jugendstil-Mietshäuser und -Villen zu finden. Auf unserem Rundgang lernen wir Werke von Spitzenarchitekten wie Richard Berndl, Martin Dülfer, Karl Hocheder, Max Littmann oder Friedrich Thiersch kennen, die bisher viel zu wenig beachtet wurden. Auch die Stadtplanung Neuhausens war den besten Fachkräften anvertraut – die Vorteile von Theodor Fischers Planung mit ihrer aufgelockerten Bebauung wissen auch die heutigen Bewohner noch zu schätzen. Am Friedhof um die alte Neuhauser Kirche liegen nicht nur Lokalgrößen wie der „Millionenbauer“, der Hauser-Lenz sondern auch der Gründer des Deutschen Museums und viele Mitglieder der Erzgießer-Familie Miller oder der Architekt Berndl.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **04.10.2015**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Rotkreuzplatz, Ausgang Volkartstraße (Ost)

A053-15/3

Glockenbachviertel – verrucht und trotzdem bürgerlich

€ 7

Vom Industriegebiet zur begehrten Wohngegend

Die früher hier fließenden Bäche sind weitgehend verschwunden, an das ehemalige Industriegebiet mit seinen Mühlen und Sägewerken erinnern nur noch einige Straßennamen. Die Hans-Sachs-Straße gehört zu den Münchner Straßenzügen, die heute noch einen Eindruck davon vermitteln, wie unsere Stadt um die Jahrhundertwende ausgesehen haben mag. Mehrere der prachtvollen Fassaden wurden vom Baubüro Rosa Barbist entworfen. Trotz des relativ lautstarken Nachtlebens gehört diese Gegend zu den begehrtesten Wohnlagen Münchens.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **17.10.2015**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Sendlinger-Tor-Platz, Kino

A054★-16/1

Münchner Geschichte im Stadtmuseum erleben

€ 6

Über 850 Jahre besteht München: Wie sah die Stadt früher aus? Was ist heute noch sichtbar? In der neu gestalteten Dauerausstellung „Typisch München“ des Münchner Stadtmuseums begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise durch die Lokal- und Kulturgeschichte Münchens vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **17.01.2016**, 13:00–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtko
- ▷ Treffpunkt: Münchner Stadtmuseum, Foyer, St.-Jakobs-Platz 1
- ▷ Zzgl. ermäßigter Eintritt
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A076-15/3

Dabei sein ist alles

€ 6

Im Olympischen Dorf der Gänse

Ebenso alt wie der Olympiapark ist seine Kolonie der Graugänse. In der zweiten Jahreshälfte nach Abschluß der Brutsaison treffen sich die Familiengruppen und führen den diesjährigen Nachwuchs in die Gemeinschaft ein. Vor allem Geschwister und „alte Bekanntschaften“ halten Kontakt zueinander. Aufgrund der Kennzeichnung vieler Gänse mit Farbringen kann ich Ihnen aus den Lebens- und Familiengeschichten der Gänse so manche Anekdote berichten – und so manches mal werden Sie sich an Ihr eigenes Familienleben erinnert fühlen. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen (für andere Wasservögel).

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **25.09.2015**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Olympiaturm

A077-16/1

Die „Olympischen Winterspiele“ der Gänse

€ 6

Die Familiengruppen der Graugans-Kolonie im Olympiapark verbringen den Winter gemeinsam mit ihren Gästen aus dem nahen Umland. Noch immer wird der Nachwuchs vom Vorjahr von seinen Eltern betreut. Doch die neue Brutsaison steht bereits vor der Tür. Schon streiten sich die potentiellen Brutpaare – den Siegern winkt das Vorrecht auf die wenigen vorhandenen Brutplätze. Aufgrund der Kennzeichnung vieler Gänse mit Farbringen kann ich Ihnen aus den Lebensgeschichten der Gänse so manche Anekdote berichten. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen (für andere Wasservögel).

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **30.01.2016**, 12:00–14:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Olympiaturm

Naturkundliche Wanderung: Mühlthal – Leutstetten – Wildmoos

A078-15/3

€ 10

Diese 5–6stündige Wanderung wird durch die spätsommerliche Landschaft führen, auf einem Rundweg vom Mühlthal aus, vorbei an heiligen Quellen und Orten von Leutstetten durch das Wildmoos und letztlich wieder zurück zum S-Bahnhof Mühlthal (unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, erst am Ende der Wanderung)

Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen Tel.: 0 89/2 71 90 52

- ▶ Exkursion, Samstag, **05.09.2015**, 10:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz am ehemaligen S-Bahnhof Mühlthal
- ▷ Kooperation mit LBV

Den Vögeln in die Nester geschaut

A079-15/3

€ 5

Jeden Herbst werden weit über tausend Nistkästen, für in Höhlen brütende Vögel, im Auftrag der Stadt München geleert und begutachtet. Die Überreste der vergangenen Brutsaison in den Nistkästen können viel über die Ereignisse des Sommers erzählen und Auskunft geben über das Leben der Vögel, das sonst nur im Verborgenen stattfindet. Wer neugierig ist und bei dieser, immer wieder mit Überraschungen aufwartenden, Arbeit dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Wir werden die Nistkästen am Bogenhauser Böhmerwaldplatz erkunden. Dauer ca. 2 Stunden (zu dieser Jahreszeit kann es schon sehr kalt sein. Bitte warm anziehen!).

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.10.2015**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Böhmerwaldplatz (U4), Bahnausgang Böhmerwaldplatz
- ▷ Kooperation mit LBV

Bücher**Verlag Ökologie & Pädagogik München**

Werner Reuter • Postfach 86 06 68
 81633 München • Fax 089 / 470 93 21
 email: wreuter@t-online.de
 www.munaris.de



Knospen der Bäume

A080-15/3

€ 5

Unsere einheimischen Laubbäume bilden bereits im Sommer die Knospen für den nächsten Frühling aus. So ist es gar nicht schwierig, im Winter die laublosen Bäume anhand ihrer Knospen zu bestimmen. Baumknospen sind jedoch nicht nur zum Bestimmen geeignet, sie erzählen noch Vieles mehr, z.B. von Überwinterungs- und Überlebensstrategien.

- ▶ Stadtteilrundgang,
Sonntag, **06.12.2015**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin
- ▷ Treffpunkt: Scheidplatz (U2, U3),
U-Bahnausgang Luitpoldpark
- ▷ Kooperation mit LBV



Natur in der Stadt: Winter

A081-16/1

€ 5

Naturbeobachtungen im Winter sind auch mitten in einer Großstadt wie München möglich. So zieht es viele Vögel besonders im Winter in die Stadt, zur Futter- aber auch zur Partnersuche für den nächsten Sommer, und es ist durchaus kein schwieriges Unternehmen, die laublosen Bäume und Sträucher im Winter an ihrer Silhouette, ihren Knospen und ihrer Rinde zu erkennen. Dazu wollen wir für etwa 2–3 Stunden durch den den Luitpoldpark wandern. (Bitte warm anziehen!).

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **30.01.2016**, 11:00–14:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Petuelring (U3), Ausgang: östl. Schleißheimer Straße,
Höhe Schleißheimer Str. 274
- ▷ Kooperation mit LBV



Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

A082a/b-16/1
pro Termin € 5

Kleiner Sonntag-Nachmittags-Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge (Dauer 2 Std.).

Angebot a: **07.02.2016**

Treffpunkt: Alter Nordfriedhof, Eingang Arcisstraße

Angebot b: **21.02.2016**

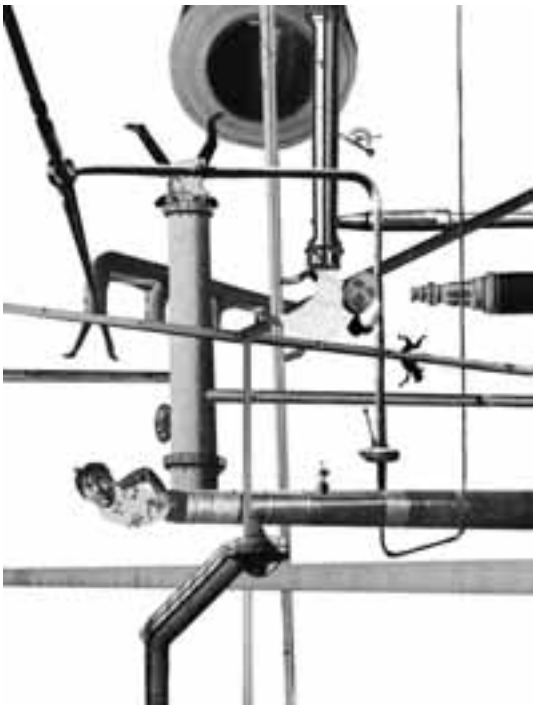
Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Endhaltestelle Tram 17 Schwannseestraße

► Stadtteilrundgang, sonntags, jeweils 13:00–15:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin

▷ Kooperation mit LBV

Arbeit, Personen und Institutionen in München



In München zu leben bedeutet in der Regel auch, in München zu arbeiten. Es kann weiter heißen, an der (politischen) Gemeinschaft Münchens teilhaben zu wollen. Mit folgenden Informationsangeboten können Sie beides kennen lernen oder einen vertiefenden Einblick gewinnen: Zum einen die Arbeitswelt in München mit ihren sehr unterschiedlichen Ausprägungen und ihren mitunter kritischen Arbeitsbedingungen, zum anderen aber auch politische Organisationen, wichtige Institutionen und Einrichtungen, die für München wichtig – oder einfach attraktiv – sind.

Pressehaus Bayerstraße/Münchner Merkur

Hier darf man den Tag nicht vor dem Andruck loben: Im Pressehaus Bayerstraße, das Star-Architekten 1912 für den Münchner Zeitungsverlag errichtet haben, entsteht seit der Nachkriegszeit der Münchner Merkur. Gedruckt werden die Ausgaben heute im Druckhaus am Olympiagelände und in Wolfratshausen. Was rund 200 000 Abonnenten zum Lesen bekommen, entsteht im vierten Stock des hinteren Verlagsbaus. Wie wird denn Zeitung gemacht? Welche Technik hat den Bleisatz und den Klebe-Umbruch abgelöst? Was bedeutet das digitale Zeitalter für die Zeitungsbranche? Werfen Sie einen Blick in den Redaktions-Alltag und lassen Sie sich in die Zeitungswelt einführen.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **06.11.2015**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Erhard, Redakteurin
- ▷ Treffpunkt: Pressehaus-Eingang, Paul-Heyse-Str. 2–4
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!



B101-16/1

„Ein Wagen von der Linie 8 ...“

€ 7,50

Führung durch das „Trambahn-Museum“

Seit über 150 Jahre gibt es einen kommunalen Nahverkehr in München. Auf rund 5.000 Quadratmetern geben rund 25 historische Straßenbahnen, Busse und Arbeitsfahrzeuge aus unterschiedlichen Epochen einen Überblick über die Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in München. Eine Gemäldeausstellung zeigt uns die Münchner Tram in den ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts. Wir erleben Schauwerkstatträume mit einer historischen Schmiede. Zudem interaktive Exponate, wie den U-Bahn- und Bus-Fahrsimulator. Auch die Funktion der Leitstelle für Bus und Tram sind anschaulich dargestellt.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **28.01.2016**, 15:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Richard Roth
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum MVG-Museum, Ständlerstr. 20
- ▷ Tram 17 bis zur Schwanseestraße, weiter zu Fuß noch ca. 350 m, nach der S-Bahnunterführung rechts. Oder Parkmöglichkeit im Hof

B102-15/3

Der Fassmacher von München

€ 8

Einblicke in die letzte Schöfflerei unserer Stadt

Fassbauer oder Schöffler waren einstmals eine große Zunft. Davon zeugen heute noch in München die Schöffler, die alle sieben Jahre in Erinnerung an die schlimmen Zeiten der Pest ihre Reigentänze vorführen. Heute ist das alte Handwerk vom Aussterben bedroht. Grund genug, im Traditionsbetrieb Wilhelm Schmid in Laim (Fassfabrik und Großhandlung) an einer Betriebsbesichtigung teilzunehmen. Mit sechs Mitarbeitern stellt Willi Schmid hier jährlich rund 3.500 Fässer in Handarbeit her. Sein bekanntester Kunde ist die Augustiner Brauerei und selbstverständlich werden hier auch die alten Fässer liebevoll repariert. Die Palette umfasst neben Bier- auch Wein-, Cognac- und Whiskyfässer usw.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **16.10.2015**, 11:00–12:15 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner
- ▷ Treffpunkt: Firmeneingang Straubinger Str. 34
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Paulaner – Zu Besuch in Münchens größter Brauerei

€ 9

Ein Besuch in der größten Brauerei Münchens lohnt sich allemal. Die Besichtigung führt von den Sudkesseln der Brauerei in die tiefsten Lagerkeller der Welt. Vorbei an fünf eigenen, bis zu 240 Meter tiefen Brunnen geht es dann zur Bierabfüllung. Anschließend sind sie zu einer kleinen, kostenlosen Brotzeit und einem Getränk eingeladen.

Neben seinen Bierspezialitäten ist die Paulaner-Brauerei auch bekannt für den berühmten Starkbieranstich auf dem Nockherberg.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **13.11.2015**, 12:30–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Gelände der Brauerei, Falkenstr. 11
- ▷ Das Betriebsgelände ist leider nicht barrierefrei zu begehen!
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!



**AMMERSEE
SEGELSCHULE**

**SEGELSCHULE
MOTORBOOTSCHULE
STEFAN MARX**

SEESTRASSE 28 – 86911 DIESSEN
Tel.: 0 88 07 / 84 15
Fax: 0 88 07 / 67 82
info@ammersee-segelschule.de

www.ammersee-segelschule.de

Wie eine Zeitung gedruckt wird

Besuch im Druckereizentrum des Süddeutschen Verlages

In einem der modernsten Druckzentren Europas werden neben der ‚Süddeutschen Zeitung‘, ‚Die Zeit‘, ‚Bild‘ und ‚Bild am Sonntag‘ sowie ‚Die Welt‘ gedruckt. In den späten Nachmittagsstunden beginnt der Andruck der SZ und bis zum frühen Morgen werden gut eine halbe Million Exemplare der Zeitung die Rampe verlassen haben. Anhand eines Films können die einzelnen Abläufe verfolgt werden. Im anschließenden Rundgang erhalten Sie einen Einblick in den hochkomplexen technischen Produktionsprozess.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **03.12.2015**, 16:45–18:45 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner
- ▷ Treffpunkt: Zamdorfer Str. 40/Empfangshalle (nicht Verlagsgebäude)
- ▷ S2/S4 Haltestelle Berg am Laim
- ▷ Teilnahme nur nach Anmeldung.

Besuch beim Geigenbaumeister

Kaum bekannt aber wahr. Der Bau von Saiteninstrumenten hat seit dem Jahre 1496 Tradition in München. Der Geigenbaumeister Stefan Wörz erklärt die Fertigung eines Streichinstrumentes vom Baum bis zum klingenden Endprodukt und zeigt die notwendigen Werkzeuge und natürlich verschiedenen Geigen.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **01.02.2016**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner
- ▷ Treffpunkt: Kreittmayrstr. 11
- ▷ Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

B107-15/3**Das BR-Funkhaus****€ 6**

Im Funkhaus in der Arnulfstraße 42/44 befinden sich die Sendezentrale Hörfunk, die Programmredaktionen, Intendanz und Direktionen.

Der BR informiert über Geschichte, Organisation und Programmangebot von BR und ARD. Sie besichtigen das NewsCenter, die Nachrichtenzentrale Hörfunk, sowie die Musikstudios. In den Hörspielstudios erfahren Sie Näheres über den Ablauf einer Hörspielproduktion.

In den Sendezentren von Bayern 1 und Bayern 3 erleben Sie die Moderatorinnen und Moderatoren bei ihrer Arbeit und sehen live die redaktionellen und technischen Abläufe einer Radiosendung auf modernstem Produktionsstandard.

- ▶ **Betriebserkundung, Montag, 23.11.2015**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Arnulfstr. 42/44 – Foyer (Tram Linie 16 oder 17, Haltestelle Hopfenstraße)
- ▷ Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

**B108-15/3****Das Fernsehstudio Unterföhring****€ 6**

Wir starten die Tour mit einer Einführung über den Bayerischen Rundfunk und den öffentlich-rechtlichen Rundfunk allgemein. Bei der Tour durch das Fernsehstudio Unterföhring erfahren wir, weshalb die sogenannte Ausstattung bei der Fernsehproduktion so wichtig ist. Dort befinden sich auch die Studios für die Aufzeichnung von Fernsehspielen, Unterhaltungssendungen, etc. In den Fernsehstudios und Regieräumen erfahren wir Näheres über den Ablauf einer Fernsehproduktion, über die Technik und die Menschen, die vor, während und nach der Produktion tätig sind. Neben dem Requisitenfundus besichtigen wir auch die Bauhallen und Werkstätten wie Schreinerei, Schlosserei, Malerei und Dekowerkstatt.

- ▶ **Betriebserkundung, Montag, 07.12.2015**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Rivastr. 1 – Foyer
- ▷ S-Bahn 8 bis Unterföhring, dann Fußweg zum Studiogelände, 5 Min.
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Führung durch die Auffangstation für Reptilien**neu****B109-15/3
€ 8**

Was ist und was macht eine Reptilienauffangstation? Was bedeutet es dort zu arbeiten? Nach einer kurzen thematischen Einführung werden Sie durch die Räumlichkeiten der Auffangstation für Reptilien geführt. Dort erwarten Sie um die 800 Reptilien, Amphibien, Spinnen und Insekten. Sie erhalten Informationen über einzelne Reptilienarten und bei einigen ausgewählten Exemplaren besteht die Möglichkeit eines direkten Kontakts.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **12.10.2015**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Gebäude der Reptilienauffangstation, Kaulbachstr. 37 mit der U3/U6 bis Universität, dann noch ca. 8 Minuten zu Fuß
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anästhesie – das unbekannte Fachgebiet**B110-15/3
€ 9**

Viele Menschen haben Angst vor Narkosen – manchmal mehr Angst als vor der Operation, obwohl die Sicherheit des Patienten dabei oberste Priorität hat. Vielleicht kann Ihnen dieser Vortrag im Klinikum Bogenhausen etwas von dieser Angst nehmen. Neben einem Überblick über die Vielfalt moderner Narkoseverfahren bekommen Sie auch einen Einblick in einen modernen Operationsbereich. Dabei lernen Sie den Arbeitsbereich von chirurgischen Fächern und der Anästhesie kennen und sehen einen „Anästhesiearbeitsplatz“.

Vortrag: Dr. Richard Fisch

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **28.09.2015**, 17:30–20:00 Uhr
- ▷ Koordination: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG
- ▷ erreichbar mit U4 – Arabellapark



**Sie haben einen Herzinfarkt und rufen die 112
– wer kommt da eigentlich?**

**B111-15/3
€ 9**

Wir besichtigen im Klinikum Bogenhausen die dortige Notarztwache und sehen die Ausrüstung des dort stationierten Notarzteinsatzfahrzeugs. Sie lernen die Strukturen und die technische Ausstattung des Münchner Rettungsdienstes kennen. Selbstverständlich werden alle Fragen, die Sie zu diesem Thema immer schon mal stellen wollten, beantwortet.

Vortrag: Dr. Richard Fisch

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **16.11.2015**, 17:30–20:00 Uhr
- ▷ Koordination: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG
- ▷ erreichbar mit U4 – Arbellapark

B130-15/3

Führung durch das Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“

€ 5

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwassersammlung und -ableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.250 Kilometer begehbaren Kanälen und 1.150 Kilometern Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das „Klärwerk Gut Großlappen“ werden wir besichtigen.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **05.11.2015**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt: An der Pforte des Klärwerks „Gut Großlappen“, Freisinger Landstr. 187

B131-15/3

Führung durch die Hofpfisterei

€ 6

Die Hofpfisterei in München wurde schon 1331 in einer Urkunde erwähnt, somit existiert sie bereits seit fast 700 Jahren. Nachdem die Familie Stocker in den 80er Jahren es gewagt hat, die Brote der Hofpfisterei nach streng ökologischen Vorgaben zu backen, ist sie heute eine zukunftsorientierte mustergültige Großbäckerei geworden. Kommen Sie zu den Ökopionieren mit in ihre Backstube. Schauen, riechen und schmecken Sie die Köstlichkeiten von „Öko-Backwaren“.

Bitte beachten Sie, dass wir Anmeldungen für diese Veranstaltung erst ab dem 10.08.2015, 8:00 Uhr schriftlich entgegen nehmen können. Damit möchten wir angesichts der enormen Nachfrage sicherstellen, dass alle Interessenten/-innen in unserem Verteiler das Programmheft erhalten und damit die gleichen Chancen haben, einen Platz zu bekommen. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Sonderregelung, mit der wir lediglich weitere Enttäuschungen vermeiden möchten.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **12.11.2015**, 16:30–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt und weitere Informationen werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben

B132-15/3**Führung am „Erdgasspeicher Wolfersberg“****€ 5**

Zur Einführung gibt es einen Vortrag mit Projektionen über die unterirdischen Lagerstätten, deren Auffindung, die Strategie und Technik der Gas-Ein- und Auslagerung. In RWE-Kitteln und Schutzhelmen werden wir durch die Betriebsanlagen mit ausführlichen Erläuterungen gehen. Der Erdgasspeicher Wolfersberg ist bei Oberframmern.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **27.10.2015**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt und weitere Informationen werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben

B133-15/3**Geothermie-Kraftwerk in Unterhaching****€ 9**

München liegt im so genannten „nordalpinen Molassebecken“. Hier sind die Voraussetzungen für hydrothermale Geothermie sehr gut. Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann, somit bietet die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung eine ideale Voraussetzung. Zur Einführung sehen wir eine DVD-Projektdokumentation mit anschließender Diskussion, anschließend erfolgt ein Rundgang durch die Anlagen.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **23.11.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt und weitere Informationen werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben

Abendschau live**B150-15/3
€ 6****Hinter den Kulissen des Bayerischen Rundfunks**

Der Besuch der Sendestudios des Bayerischen Rundfunks ist gekoppelt mit einer Teilnahme an der aktuellen Abendschau live. Sie erhalten so nicht nur einen umfassenden Blick hinter die Kulissen, bei dem Sie umfassend und kompetent über Struktur, Arbeitsweise und Auftrag des Bayerischen Rundfunks informiert werden, sondern auch einen Eindruck der Produktionsweise der Programme.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **05.10.2015**, 16:00–19:15 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Fernsehstudio Freimann, Floriansmühlstr. 60, (U6 Freimann, dann ca. 15 Min. Fußweg, oder Bus 181 ab Studentenstadt)
- ▷ Die Führung ist von Seiten des Bayerischen Rundfunks kostenlos.
- ▷ Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

**„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution
und weltbekannte Herrensauna****B151a/b-15/3
pro Termin € 6**

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13? Wer wollte schon immer mal wissen, was so toll am Badehaus der „Deutschen Eiche“ ist, dass es Gäste aus aller Welt anzieht?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit.

Das Besondere aber wird eine Führung durch das sagenumwobene Badehaus sein, das sich auf 1500 m² erstreckt (natürlich außerhalb der Betriebszeit). Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekannten Szene-Hochburg.

Angebot a: **20.10.2015** (Dienstag)Angebot b: **22.10.2015** (Donnerstag)

- ▶ Institutionenbesichtigung, dienstags bzw. donnerstags, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dietmar Holzapfel
- ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

„Deutsche Eiche“ – Eine Münchner Institution**B152a/b-16/1
pro Termin € 6**

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13?

Seit über 150 Jahren gibt es sie, und sie hat viel zu erzählen. Woher kommt der Name? Gab's da nicht noch weitere „Eichen“? Was macht den sagenumwobenen, schillernden Charakter dieses Traditionshauses aus? War es schon immer ein Schwulen- und Künstlertreffpunkt? Was haben König Ludwig II. oder auch Adolf Hitler mit der „Deutschen Eiche“ zu tun?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit. Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekannten Szene-Hochburg.

Angebot a: **14.01.2016** (Donnerstag)

Angebot b: **15.02.2016** (Montag)

- ▶ Institutionenbesichtigung, donnerstags bzw. montags, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dietmar Holzapfel
- ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Der Münchner Justizpalast**B153-15/3
€ 7****Architektur und Institution**

Der neobarocke Justizpalast von Friedrich von Thiersch gegenüber dem „Stachus“ bietet trotz Kriegszerstörungen nicht nur ein repräsentatives, lichterfülltes Treppenhaus, sondern belegt auch die Entwicklung und Bedeutung der deutschen Rechtsgeschichte nach der Reichseinheit 1871. Hier fanden zudem 1943 die beiden Prozesse des Volksgerichtshofs gegen die Mitglieder der Weißen Rose statt.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **23.09.2015**, 13:00–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7
- ▷ Wegen der strengen Sicherheitskontrollen bitte wenig Gepäck und keine „gefährlichen“ Gegenstände mitbringen.
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hauptzollamt München an der Donnersberger Brücke**B154-15/3****€ 7**

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersberger Brücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **09.10.2015**, 15:00–17:15 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersberger Brücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Jüdische Synagoge am Jakobsplatz**B155-15/3****€ 10**

Wer die Gelegenheit hat, dieses Gotteshaus auch von innen zu besichtigen, wird sicherlich eine rundum gelungene Architektur bestätigen. Großzügig, hell und freundlich der Eingang durch das Gemeindezentrum, notwendig beklemmend und erschütternd der Gang vorbei an den Tafeln der 4300 Münchner Opfer des Nationalsozialismus und beeindruckend die Ausstattung dieses Gebäudes.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **06.10.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans-Werner Dünnebacke
- ▷ Treffpunkt: Vor der Synagoge am Jakobsplatz
- ▷ Bitte Ausweis mitbringen. Die Herren werden um eine Kopfbedeckung gebeten.

Anmeldeschluss: 28.09.2015

B156-15/3

€ 7

Führung durch das Krematorium am Ostfriedhof

Eine etwas anders geartete Herangehensweise an ein wenig diskutiertes Thema, aus welchen Gründen auch immer, werden die Teilnehmer dieser Exkursion kennen lernen. Erdbestattung oder Feuerbestattung ist die zwangsläufig letzte Entscheidung, die jeder irgendwann einmal selbst treffen muß. Das man diese Entscheidung nicht schon zu Lebzeiten zum dauerhaften Weggefährten machen sollte, wird uns vom technischen Leiter des städtischen Krematoriums, auf seine ihm eigene Weise, nämlich mit pietätvoll hintergründigem Humor, nahe gelegt. Fragen aller Art werden beantwortet, die zu diesem Thema gehören. Gezeigt wird das Drumherum, mit allen Details, einer Feuerbestattung.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **27.10.2015**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans-Werner Dünnebacke
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Friedhof am Ausgang S-Bahn-Haltestelle S3 und S7 St.-Martin-Straße
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

B157-15/3

€ 10

Volkssternwarte München

Neben einer Führung durch die Sternwarte und den Ausstellungsraum erleben die Besucher im Planetarium die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist. Es werden u. a. die zur Zeit sichtbaren Sternbilder vorgestellt und ein aktuelles Monatsthema besprochen. Bei gutem Wetter finden Live-Beobachtungen interessanter Himmelsobjekte am Fernrohr statt. Die gebotenen Bilder sind beeindruckend und z.T. atemberaubend schön. Ehrfurcht vor der Schöpfung wird uns für einen Augenblick nachdenklich stimmen.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **10.12.2015**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans-Werner Dünnebacke
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Haupteingang im Hinterhof, Rosenheimer Str. 145 h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzingerstraße.



**HIV und AIDS 2015 – Besuch in Deutschlands
ältester lokaler Aidshilfe**
**B158-15/3
€ 6**

Jährlich infizieren sich knapp 200 Menschen mit HIV im Raum München.

Was bietet die Aidshilfe an? Wie lebt man mit der Infektion 2015? HIV-Infiziert und voll berufstätig – geht das? Was kann die Medizin heute schon leisten? Der HIV-Schnelltest – ein Ergebnis in wenigen Minuten? Wohnen in der Aidshilfe – wieso das? Aids – gibt es das bei uns denn noch? Können Medikamente im Vorfeld eine Infektion verhindern? Der „Berliner Patient“ – geheilt von HIV?

Bei diesem interaktiven Vortrag erfahren Sie anlässlich des bevorstehenden Weltaidstages mehr über die vielfältigen Arbeitsbereiche der ältesten lokalen Aidshilfe Deutschlands und blicken in aktuelle Fragestellungen zum Thema HIV.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **26.11.2015**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Alois Gerbl
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe e.V., Lindwurmstr. 71 (Hofdurchfahrt), 2. Stock, U3/U6 Goetheplatz

El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek
**B159-15/3
€ 6**

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **17.11.2015**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Alte Pinakothek, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt 4 €

Handwerk wie zu Zeiten Ludwig II**€ 10****Ein Besuch in Münchens ältester Posamenten-Manufaktur**

Textiler Schmuck wie Quasten, Borten, Bordüren, Schnüre, Fransen, Treppen- und Raffseile zierten einst Wohnräume, Theater, Kirchen, Schlösser und herrschaftliche Gemäcker. 1865 wurde die Posamenten-Manufaktur Josef Müller gegründet. Noch heute werden fast alle Produkte in Kleinserien und als Unikate mit den traditionellen Handwerkstechniken und dem historischen Werkzeug hergestellt. Raumausstatter beziehen all diese Produkte heute noch nach ihren Wünschen aus der Werkstätte im Hinterhof, die auch ein „lebendes Museum“ ist.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **06.10.2015**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner
- ▷ Treffpunkt: St.-Paul-Str. 10/Rückgebäude
- ▷ Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

**Besuch in Münchens ältester Kunstmühle****€ 7**

Wussten Sie, dass in der Hofbräuhaus-Kunstmühle das Mehl für Hunderttausende von Oktoberfest-Brezeln hergestellt wird? Mitten in der Innenstadt hinter einer schönen Altbaufassade versteckt sich die Mühle, die 1677 als ehemals zum Hofbräuhaus gehöriges Malzhaus erbaut wurde. Schon 1878 wurde die Mühle umfunktioniert. Seit 1921 befindet sie sich im Besitz der Familie Blum. Bis heute ist die Mühle voll ausgelastet. Freuen Sie sich auf interessante Eindrücke. Im Mehl- und Getreideladen können Sie anschließend auch einkaufen.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **19.11.2015**, 16:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner
- ▷ Treffpunkt: Hofbräuhaus-Kunstmühle, Neuturmstr. 3
- ▷ Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

Pinakothek der Moderne – Design

B162-15/3

€ 7

Die Neue Sammlung München ist die zweitgrößte Designsammlung der Welt, hinter dem Museum of Modern Arts (MOMA) in New York. München liegt einfach näher und so sind Sie herzlich eingeladen zu einem Rundgang. Entdecken Sie Möbel und Gegenstände aus der Zeit, als Design noch Kunsthandwerk hieß, erleben Sie den Aufbruch in die Moderne, speziell das Bauhaus: Von Thonetstuhl und Jugendstilkommode über „Maschinenmöbel“ und Freischwinger zum aktuellen Design.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **11.11.2015**, 13:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturstorikerin
- ▷ Treffpunkt: Museumsfoyer Pinakothek der Moderne
- ▷ Eintrittskarte in die Pinakothek der Moderne erforderlich.

Farbe erleben! Eine Führung durch das Archiv Geiger



B163-16/1

€ 8

Das Archiv Geiger betreut in den ehemaligen Atelierräumen in München-Solln den Nachlass von Rupprecht Geiger (1908–2009) und hält so das Lebenswerk des Künstlers lebendig. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Gruppe ZEN '49 war es ihm ein Anliegen, die Errungenschaft der abstrakten Malerei in Wort und Bild zu verbreiten. Bekannt u. a. für die Verwendung von Tagesleuchtfarben und die hiermit geschaffenen Farbmodulationen, hat Rupprecht Geiger einen Großteil seines Lebens der Farbe Rot und deren Wirkung gewidmet. Während der Führung durch das Archiv Geiger erhalten Sie eine kunsthistorische Einführung in das Schaffen des Münchner Künstlers.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, 02.02.2016, 15:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sandra Westermayer
- ▷ Treffpunkt: Eingang Archiv Geiger, Muttenthalerstr. 26
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München



Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote beinhalten die Möglichkeit, sich über aktuelle gesellschaftspolitische Themen zu informieren. Egal, ob es um die Bereiche Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik – oder auch geschichtliche Aspekte beziehungsweise die Arbeitswelt – geht: Stets informieren wir verständlich, regen zur Kritik und zum Nachdenken an. Eigene Standpunkte zu den einzelnen Vorträgen oder andere Sichtweisen auf die Themen sind dabei ausdrücklich erwünscht.

Wie kurbelt man die Wirtschaft an?
Oder: Keynesianer vs. Keynes

neu

C200★-15/3
 € 5

Wie kommt Europa dauerhaft aus der Krise? Geht es um kurzfristige Krisenbekämpfung à la Keynes? Oder um die langfristig wirksame Verbesserung von Rahmenbedingungen, um durch Innovationen sowohl Wachstum als auch mehr Umweltschutz zu verwirklichen? Braucht man den Staat und die Staatsverschuldung, wie viele Keynesianer es fordern? Decken sich deren Ansichten mit denen von Keynes oder stehen sie nicht eher im direkten Widerspruch zu seiner Theorie?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **23.09.2015**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Thomas Lange
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Die Arbeit der Zukunft: Problemstellung
 und Gestaltungsmöglichkeiten**

neu

C201★-15/3
 € 5

Welche maßgeblichen Entwicklungen prägten die Arbeit in den letzten Jahren? Welche Trends zeichnen sich für die Zukunft ab? In der öffentlichen Diskussion ist vor allem von „Digitalisierung“ der Arbeit und damit einhergehend von einer grundlegenden Umwälzung bestehender Strukturen die Rede. Welche konkreten Möglichkeiten gibt es, diese Prozesse gestalterisch zu begleiten? Gibt es Konzepte, die anstehenden Steigerungen der Produktivkraft der Arbeit so zu beeinflussen, dass die abhängig Beschäftigten nicht als strukturelle Verlierer vom Platz gehen?

- ▶ Vortrag, Donnerstag,
26.11.2015, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Robert Günthner
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Thomas Piketty: Das Kapital im 21. Jahrhundert**neu**C202★-16/1
€ 5

Der französische Wirtschaftswissenschaftler Thomas Piketty sorgte mit seinem Buch „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ weltweit für Aufsehen. Die wesentliche Aussage seiner Arbeit lautet: Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst, die Ungleichheit der Vermögensverteilung nimmt im Kapitalismus beständig zu, was sich letztlich zu einer Bedrohung der Demokratie auswächst. Im Vortrag werden die Thesen von Piketty erläutert und einer kritischen Betrachtung unterzogen. Von besonderem Interesse wird es sein, die politischen und gesellschaftlichen Konsequenzen seiner Analyse zu diskutieren.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **18.02.2016**, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Harald Flassbeck
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die leeren Versprechen des Neoliberalismus**neu**C203★-16/1
€ 5

Ausgehend von USA und Großbritannien hat das marktradikale Wirtschaftssystem nach dem Zusammenbruch des Ostblocks seinen Siegeszug angetreten und auch in Deutschland die Soziale Marktwirtschaft verdrängt. Manager- und Banker-Gehälter haben sich verzehnfacht, während die Löhne stagnierten, prekäre Arbeitsplätze zunahm und die Finanzmärkte außer Rand und Band gerieten. Der deutschen Wirtschaft scheint das gut zu bekommen und ist nicht sozial, was Arbeit schafft? Auch für Laien verständlich werden die Thesen des Neoliberalismus dargestellt und diskutiert.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **03.02.2016**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Ulrich Mössner
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Eine bessere Wirtschaft ist möglich:
Nachhaltige Marktwirtschaft**

neu

**C204★-16/1
€ 5**

Ist das heutige Wirtschaftssystem „alternativlos“? Könnte der kurzfristigen Gewinn-Maximierung eine zukunftsorientiertere Zielsetzung gegenübergestellt werden, bei der neben den „Shareholdern“ auch andere „Stakeholder“ wie Arbeitnehmer, Gesellschaft oder Umwelt berücksichtigt werden? Können sozialer Ausgleich und Generationengerechtigkeit wieder zur Grundlage der Wirtschaft werden? Der Referent, ein ausgewiesener Wirtschaftspraktiker, zeigt, wie mit einem marktwirtschaftlichen System der Ausstieg aus der Wachstums- und Umweltfalle gelingen kann.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **10.02.2016**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Ulrich Mössner
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Eurokrise ohne Ende

neu

**C205★-15/3
€ 5**

Seit Beginn der Krise hat der Euro über 30% an Wert verloren, Sparzinsen tendieren gegen Null; „Schutzschirme“ wurden aufgespannt, Sonderkredite vergeben und Schulden gekappt – gegen teils rigide Sparprogramme; dennoch (oder deshalb?) kommen die südlichen Krisenländer nicht voran. Die EZB flutet die Finanzmärkte mit billigem Geld – und inzwischen geht die Angst vor Deflation um. Deutschland fühlt sich als Zahlmeister Europas, profitiert aber gleichwohl von der Krise. Was sind die Ursachen der Misere? Sind wir bald über den Berg?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **11.11.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Ulrich Mössner
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Warum bekommen wir keine Zinsen mehr?

neu

C206★-15/3
€ 5

Zinsen auf Bankguthaben gab es – scheinbar – immer. Wie konnte es zu der jetzigen Situation kommen? Sind die Banken schuld? Die Europäische Zentralbank? Die Unternehmen? Die Regierung? Oder stellen wir uns selbst ein Bein mit der Gier nach immer mehr? Fachkundig und für Laien verständlich werden die Funktionsweise von Geldpolitik und Kapitalmärkten ebenso erklärt wie die Einflussnahme verschiedener politischer Institutionen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit zu einer vertiefenden Diskussion.

- ▶ Vortrag, Montag, **12.10.2015**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elisabeth Paskuy
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Einkommen und Vermögen in Deutschland

neu

C207★-15/3
€ 5**Über die Schere zwischen Arm und Reich**

Die ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland wird als eine Frage von Gerechtigkeit, Humanität, Ethik oder Christentum aufgefasst; man diskutiert über Gier, Egoismus und soziales Verhalten. Tatsächlich aber betreffen Armut und Ungleichheit nicht nur die Armen, sondern alle – nicht zuletzt die Mittelschicht. Die Referentin zeigt aus volkswirtschaftlicher Perspektive, wie die Kluft zwischen Arm und Reich die Ökonomie, die Produktivität und den sozialen Zusammenhalt gleichermaßen schädigt.

- ▶ Vortrag, Montag, **26.10.2015**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elisabeth Paskuy
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wie weit beherrscht die Wirtschaft unser Leben?**neu**C208★-15/3
€ 5

Dieser Vortrag macht einen kleinen Ausflug in die Ursprünge der Wirtschaftstheorie. Diese ging davon aus, dass die Wirtschaft den Zweck hat, die Menschen mit materiellen Gütern zu versorgen. Doch heute greift Ökonomie weit in unser Leben ein, auch in den immateriellen Teil unseres Wohlergehens. Sie bestimmt über Tätigkeiten, soziale und familiäre Beziehungen und wirkt bis in die Persönlichkeitsentwicklung hinein. Wo und wie wollen wir eine Grenze ziehen?

- ▶ Vortrag, Montag, **09.11.2015**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elisabeth Paskuy
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Die Strategie der „Querfront“: Historisch und aktuell****neu**C218★-15/3
€ 5

Wie in der Weimarer Republik steht der Begriff „Querfront“ heute für eine Strategie, die versucht, linke und rechte Positionen zu einer gemeinsamen Perspektive zusammenzufassen. Im Vortrag werden nach einer historischen Betrachtung aktuelle Tendenzen vorgestellt und es wird gezeigt, wie bestimmte Kapitalismuskritiken Übereinstimmungen zwischen links und rechts begünstigen – im Unterschied zu einer an der Kritik der politischen Ökonomie orientierten Kapitalismuskritik.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **13.10.2015**, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Volkmar Wölk
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Wohnungspolitik in München

neu

C219★-16/1

„Wenn Sie einmal an die Probleme hier in der Region denken, welche davon sind für Sie die fünf Wichtigsten?“ So lautet eine Frage im Rahmen der halbjährlichen Erhebung der Landeshauptstadt München. Die Erhaltung und die Schaffung von preiswertem Wohnraum führt seit Jahren die Hitliste an – trotz vieler neuer Initiativen in der Wohnungspolitik: neue Erhaltungssatzungsgebiete, konzeptioneller Wohnungsbau, Mietpreisbremse ... Die Referentin wird eine Zwischenbilanz präsentieren, Resultate und Defizite analysieren und einen Ausblick auf die Münchner Wohnungsproblematik und -politik der nächsten Jahre geben.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **19.01.2016**, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Simone Burger
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Was ist Demokratie?

neu

C220-15/3

€ 6

Der Demokratiebegriff erscheint auf den ersten Blick eindeutig: er bezeichnet die „Herrschaft des Volkes“ („demos“) und wird heute v.a. im Gegensatz zur Diktatur verwendet. Doch bei genauerem Hinsehen zeigen sich wichtige Unterschiede in der Ausgestaltung: So werden direkte und repräsentative Demokratien unterschieden, ferner kann von parlamentarischen und Präsidialdemokratien gesprochen werden. Der Vortrag bietet einen Überblick zur politischen Ideengeschichte der Demokratie. Anschließend skizziert er die wichtigsten Ausprägungen demokratischer Systeme und zeigt exemplarisch, in welchen Ländern sie heute umgesetzt werden.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **04.11.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Martin Schneider, M.A., Historiker, Dozent, Autor
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01



Nachhaltigkeit und Genügsamkeit – neue Ideen des guten Lebens

neu

C221★-15/3
€ 5

Ein gutes Leben jenseits von Wachstum – das ist nicht nur eine politische, sondern auch eine philosophische Frage. Die Idee der Genügsamkeit entstammt in unserem Kulturkreis der griechischen Philosophie: dem Nachdenken über die Bedingungen guten Lebens. Die aktuelle Wachstumskrise (die zweite nach der ersten großen Krise Anfang der 1970er Jahre) wirft auch die Frage nach Lebensqualität auf: nach einer selbstbewussten Bestimmung individueller Wünsche und Bedürfnisse gegen die Macht bestehender Gewohnheiten, des Kapitals und des Staates.

- ▶ Vortrag, Montag, **21.09.2015**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Michael Hirsch
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die Debatte um die Postwachstumsgesellschaft

neu

C222★-15/3
€ 5

Konservative und progressive Varianten

In der gegenwärtigen Debatte um eine Postwachstumsgesellschaft stehen sich konservative und progressive Vorstellungen einer „Befreiung vom Überfluss“ (Niko Paech) gegenüber. Plädieren die einen eher für eine Ethik des Verzichts, betonen die anderen die Möglichkeit, die „ökologisch notwendigen zu Hebeln gesellschaftlich wünschenswerter Änderungen“ (André Gorz) zu machen. Schließt sich beides aus?

- ▶ Vortrag, Montag, **28.09.2015**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Michael Hirsch
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Ökologie, Demokratie und soziale Frage:
Wer bezahlt wofür und womit?****neu**C223★-15/3
€ 5

Die Auseinandersetzung um den Klimawandel zeigt: Uns drohen nicht nur planetarische Katastrophen mit erheblichen wirtschaftlichen, sozialen und menschlichen Kosten. Uns drohen mittelfristig auch autoritäre staatliche Rationierungen und Notstandsmaßnahmen mit Kosten für Demokratie und Freiheit. Eine zivilisierte Bewältigung der Umweltkrise setzt einen demokratischen Konsens voraus. Diesen wiederum wird es nur geben, wenn die Kosten eines ökologischen Wandels sozial gerecht verteilt werden.

- ▶ Vortrag, Montag, **05.10.2015**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Michael Hirsch
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Tut Europa genug und das Richtige?**neu**

C224★-15/3

Die Flüchtlings- und Asylpolitik der EU auf dem Prüfstand

Wer in Lebensgefahr gerät, muss gerettet werden ... mehr legale Zugangswege nach Europa schaffen ... eine gerechtere Verteilung der Flüchtlinge ... kriminellen Schleusern das Handwerk legen ... – dies sind Forderungen – nicht nur – von Bundespräsident Gauck. Wie sieht die Realität nach diesem Sommer aus, in dem wieder viele hundert Menschen im Mittelmeer ertranken? Gibt es Ansätze für eine humane Flüchtlingspolitik, die gleichwohl die aufnehmenden Gesellschaften nicht überfordert? Eine Diskussion nicht nur über Frontex, Mare Nostrum und „Dublin III“.

Auf dem Podium: Hubert Heinhold, Rechtsanwalt und stellv. Bundesvorsitzender von PRO ASYL e.V.
Christopher Hein, Direktor des Italienischen Flüchtlingsrates N.N.

- ▶ Vortrag, Freitag, **09.10.2015**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Sind wir eine multikulturelle Gesellschaft?**neu**C225★-16/1
€ 5

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Seit der Arbeitsmigration der 1950er Jahre und spätestens seit eine wachsende Zahl von Flüchtlingen nach Deutschland strebt, kann daran kein Zweifel bestehen. Aber sind wir auch eine multikulturelle Gesellschaft? Aspekte der Multikulturalismus-Debatte werden dargestellt, die zur Auseinandersetzung mit diesen Fragen einladen: Wie kann die Balance zwischen kultureller Selbstbestimmung und Integration gelingen? Wie kann Chancengleichheit aussehen?

- ▶ Vortrag, Dienstag, **12.01.2016**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Schnebel
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Gibt es ein Recht auf Einwanderung?**neu**

C226★-16/1

Einführung in die migrationsethische Debatte

Ob Einwanderung sinnvoll und wünschenswert ist, wird regelmäßig nach ökonomischen und sicherheitspolitischen Gesichtspunkten beurteilt. Selten geht es in der öffentlichen Diskussion um die moralische Verpflichtung von Staaten gegenüber Ausländern. Haben Ausländer aber womöglich ein Recht auf Einreise? Der Vortrag behandelt unter migrationsethischer Perspektive die Frage, ob und wie Staaten Einwanderung regulieren dürfen.

- ▶ Vortrag, Montag, **18.01.2016**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Christian Stegmüller
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wohin steuert Europa: Wie weit wächst die Europäische Union?

€ 7

Erweitert sich die EU zu Tode? Die Stimmen werden immer lauter, dass die ständige Erweiterung der EU die Handlungsfähigkeit der Gemeinschaft einschränkt. Die Ukraine-Krise hat darüber hinaus deutlich gemacht, dass eine weitere Ausdehnung der EU nach Osteuropa am Selbstverständnis Russlands kratzt. Und schließlich: Wie sinnvoll ist es, angesichts der Lage im Nahen Osten einen der Hauptakteure in der Region in die Europäische Union aufzunehmen? Diese Fragen bestimmen die Zukunft Europas zwischen den USA, Russland und den aufstrebenden asiatischen Großmächten.

► Vortrag, Donnerstag, **28.01.2016**, 18:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Hans-Thomas Hengl

▷ Treffpunkt: VHS in der Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Wohin steuert Europa?**C228★-16/1****Die gemeinsame Außen- und Verteidigungspolitik****€ 7**

Die EU hat einen Hohen Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik, der bislang eher wie ein Papiertiger wirkt. Zu stark sind die Eigeninteressen von Atommächten wie Frankreich und Großbritannien sowie einer Wirtschaftsmacht wie Deutschland. Und auch kleinere Mitgliedsstaaten wie Österreich, Tschechien und die Niederlande müssen sich in einer gemeinsamen Außenpolitik wiederfinden können. Geht das überhaupt? Und haben wir in absehbarer Zeit eine EU-Armee?

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **04.02.2016**, 18:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans-Thomas Hengl
- ▷ Treffpunkt: VHS in der Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Über das Meer – mit Syrern auf der Flucht nach Europa**neu****C230★-15/3**

Vor unseren Augen spielt sich eine doppelte humanitäre Katastrophe ab: Der syrische Bürgerkrieg fordert nach wie vor zahllose Menschenleben. Millionen Syrer sind auf der Flucht. Einige von ihnen wagen die Überfahrt nach Europa. Dabei sterben Jahr für Jahr hunderte Menschen.

Wolfgang Bauer, Reporter der Wochenzeitung DIE ZEIT, hat syrische Flüchtlinge begleitet. In ihren Verstecken in Ägypten, im Boot, auf den Straßen Europas. Er schildert die Schicksale, die sich hinter den abstrakten Zahlen verbergen, und die dramatischen Umstände der Flucht.

- ▶ Vortrag, Dienstag **15.12.2015**, 19:00-20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Wolfgang Bauer
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Utopie im Exil: Einführung in die kritische Theorie
der Frankfurter Schule****neu**C231-15/3
€ 6

Die Befreiung des Menschen durch die Vernunft war das große Versprechen der Aufklärung. Doch wie lässt es sich einlösen und welche Mechanismen wirken dem entgegen? Was sagt es über die Vernunft selbst aus, dass sie sich in Gestalt von Wissenschaft, Technik und Bürokratie in den Dienst der nationalsozialistischen „Endlösung der Judenfrage“ stellte? Um Fragen wie diese kreist die kritische Theorie der Frankfurter Schule, deren Hauptvertreter selbst vor den Nazis fliehen mussten. In der Zwischenkriegszeit entstanden verbindet sie Soziologie, Ökonomie, Psychoanalyse, Kunsttheorie und Philosophie. Der Vortrag stellt Kerngedanken dieses interdisziplinären Forschungsprogramms dar.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **24.09.2015**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Fabian Schmidt
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Die Erfindung des Eigentums**neu**C232-15/3
€ 6**Rousseaus „Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der
Ungleichheit unter den Menschen“**

Ist soziale und politische Ungleichheit naturgegeben? Jean-Jacques Rousseau sah in ihr das vorläufige und zu überwindende Ergebnis des menschlichen Zivilisationsprozesses. Seine „Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen“ geht von einem vorgeschichtlichen Naturzustand des Menschen aus, der anders als bei Thomas Hobbes nicht als Krieg aller gegen alle gefasst ist, sondern als friedlich, ja geradezu idyllisch erscheint. Erst im Laufe der menschlichen Entwicklung entstehen Ungleichheit und Unterdrückung. Eine entscheidende Rolle dabei schreibt Rousseau der Erfindung des Privateigentums zu. Anhand wichtiger Passagen des 1755 erschienenen Textes diskutieren wir die Kerngedanken dieses ebenso facettenreichen wie stilistisch reizvollen Werks.

- ▶ Vortrag, Freitag, **30.10.2015**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Fabian Schmidt
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06



Grundwissen Islam – historische und politische Perspektiven

neu

C233★-15/3
€ 5

Mit mehr als 1,2 Milliarden Gläubigen ist der Islam die zweitgrößte Religionsgemeinschaft der Welt. Auch in Deutschland leben mehr als drei Millionen Muslime. Im Mittelpunkt des Islams steht der Koran, die Urkunde der Offenbarung Allahs und damit Quelle des Glaubens und Norm des Handelns für die Muslime. Er bildet auch die Grundlage für die Scharia, das islamische Recht. Diskutiert werden aus dem Islam abgeleitete Rechts- und Staatsvorstellungen.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **14.10.2015**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Islamismus als politische Reaktion auf die Moderne

neu

C234★-15/3
€ 5

Der Islamismus ist keine ursprüngliche Interpretation des Islams. Er entstand als Reaktion auf politische Krisen im 19. Jahrhundert: eine rückwärtsgewandte Utopie auf die Zeit der „rechtschaffenen Altvorderen“. Die Entstehung des historischen Islamismus, seine Gedankenwelt und Ziele sind Themen des Vortrags.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **21.10.2015**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Islamistische Gruppierungen: Salafismus,
Muslimbrüder, Hisbollah****neu****C235★-15/3
€ 5**

Der Islamismus ist keine homogene Strömung. Er reicht von gesellschaftlichen Reformbewegungen bis zu den islamistischen Terroristen. Immer aber geht es um eine Umgestaltung von Gesellschaft, Kultur und Politik anhand von Werten, die als islamisch angesehen werden. Aber im Einzelfall unterscheiden sie sich erheblich. Wer sind die islamistischen Gruppen, wer ihre Vordenker, und welche Ideen liegen ihnen zugrunde?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **28.10.2015**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Islamistischer Terror: Al Quaida, Islamischer Staat**neu****C236★-15/3
€ 5**

Seit Beginn des Jahrhunderts erschüttern Anschläge von islamistischen Terroristen auch den Westen. Hinter ihrer vermeintlich religiösen Motivation verbergen sich häufig profane Beweggründe: Anspruch auf Macht, Teilhabe an Ressourcen und Anerkennung. Wie sind die islamistischen Terrororganisationen entstanden und was sind ihre Ziele?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **04.11.2015**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Syrien – Vom „Arabischen Frühling“
zum Stellvertreterkrieg****neu****C237★-16/1
€ 5**

Im Zuge der Aufbruchsstimmung in der arabischen Welt geriet auch Syrien im Jahr 2011 in den Sog der Neuordnung, die rasch in Gewalt und Bürgerkrieg umschlug. Der Aufstand wurde durch die zunehmende Konfessionalisierung zu einem Brennpunkt der sunnitisch-schiitischen Konfrontation und bildete einen weiteren Schauplatz des iranisch-saudischen Ringens um Vorherrschaft in der Region. Die aktuelle Situation, die Bedeutung und Rolle des „Islamischen Staates“ und die Perspektiven für das Land am Euphrat sollen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **16.02.2016**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Irak – Religionskrieg statt Demokratie?**neu****C238★-16/1
€ 5**

Mit der Entmachtung Saddam Husseins durch die amerikanisch geführte Koalition im Jahr 2003 wurde das Land zwischen Euphrat und Tigris zu einer Basis von al-Qaida, aus deren irakischem Zweig sich der „Islamische Staat“ herausbildete. Unter dem Blickwinkel der sunnitisch-schiitischen Konfrontation und der Entwicklung einer autonomen Region Kurdistan im Nord-Irak sollen die Dimensionen der gegenwärtigen Konfliktlinien untersucht werden. Hat die demokratische Entwicklung noch eine Chance?

- ▶ Vortrag, Dienstag, **23.02.2016**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Ausbürgerungen aus dem national-sozialistischen Deutschland**neu**

C246★-15/3

„Und was ist ein Mensch ohne Papiere?**Weniger als ein Papier ohne Menschen!“**

Joseph Roth, einer der brilliantesten Journalisten seiner Zeit, wusste, was vom Gesetz über die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom Juli 1933 zu erwarten war. Politiker, Journalisten, Schriftsteller, Christen, Juden, Atheisten – ein Who-is-Who der Weimarer Republik von Lion Feuchtwanger und Heinrich Mann bis zu Philipp Scheidemann und Otto Wels – sie alle sollten nicht mehr zu den Deutschen gehören. Etwa 40 000 Personen wurden ausgebürgert und der Verfolgung preisgegeben. Wer Menschen die Papiere nimmt, trachtet ihnen nach dem Leben. Damals wie heute.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde und der Seidlvilla e.V.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **12.11.2015**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Leibl Rosenberg
- ▷ Treffpunkt: VHS in der Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wirtschaft und Konsum im Dritten Reich**neu**

C247★-16/1

„Kanonen statt Butter“

„Auch heute gilt die Parole: Kanonen statt Butter“, schärfte Rudolf Hess den Deutschen im Oktober 1936 ein. Er prägte damit eine Fügung, die sich schon bald selbstständigte. Dr. Tim Schanetzky, Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Jena, führt in die Wirtschaftsgeschichte des Dritten Reiches ein. Profitierten die „Volksgenossen“ von der rassistischen Politik des Regimes? Wie verhielten sich die deutschen Unternehmer? Wie stark trugen Konsumversprechen zur Stabilität der Diktatur bei?

In Zusammenarbeit mit dem NS-Dokumentationszentrum und dem Verlag C.H. Beck.

- ▶ Vortrag, Montag, **11.01.2016**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tim Schanetzky
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Verfolgung, Terror und Widerstand im Dritten Reich**neu**

C248★-16/1

„Ihr wisst, wollt es aber nicht wissen“

Schonungslos hielt Thomas Mann den Deutschen im November 1941 im Auslandssender der BBC den Spiegel vor. „Das haben wir nicht gewusst!“ wurde dennoch zur Lebenslüge der Nachkriegsdeutschen. Dr. Markus Roth, stellvertretender Leiter der Arbeitsstelle Holocaustliteratur an der Universität Gießen, zeichnet die rassistische Verfolgungs- und Vernichtungspolitik des Dritten Reiches nach. Und er fragt, wie der Terror gegen die „Gemeinschaftsfremden“ auch die große Mehrheit der „Volksgenossen“ veränderte.

In Zusammenarbeit mit dem NS-Dokumentationszentrum und dem Verlag C.H. Beck.

- ▶ Vortrag, Montag, **01.02.2016**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Markus Roth
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der alltägliche Neofaschismus der Gegenwart**neu**

C249-15/3

Texte aus einem Schreibauftrag des Werkkreises Literatur der Arbeitswelt e.V.

Unter der Herrschaft der Nationalsozialisten haben Deutsche ungeheure Verbrechen begangen. Und heute? Die Mordserie des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU), Brandanschläge, rassistische Überfälle, alltägliche Hetze gegen Bevölkerungsgruppen und demokratische Institutionen – sind sie eine politisch unbedeutende Randerscheinung? Oder macht sich faschistisches Denken längst in der Mitte unserer Gesellschaft breit? NSU = NSX? Verbrechen zu bekämpfen ist Aufgabe des Staates. Aber menschenverachtende politische Meinungen müssen auch politisch beantwortet werden durch eine wachsame, engagierte Zivilgesellschaft. Deshalb hat der Werkkreis Literatur der Arbeitswelt e.V. einen Schreibauftrag ausgelobt. Die Geschichten, Gedichte, Szenen und Reportagen von 67 Autorinnen und Autoren beleuchten facettenreich den alltäglichen Faschismus. Sie wollen anregen zum Nachdenken, zur Diskussion und ermutigen zum eigenen Engagement für eine menschenfreundliche Welt.

Es lesen: Wolf-Dieter Krämer
Stefan Metzger

- ▶ Lesung: Mittwoch, **25.11.2015**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

**Rettung für die Verfolgten Hitlers?
Asyl während des Nationalsozialismus****neu**

C250★-15/3

Die derzeitigen Flüchtlingstragödien konfrontieren die europäischen Staaten einmal mehr mit der Frage, welchen und wie vielen Menschen sie Asyl gewähren wollen. Dass die restriktive europäische Asylpolitik keineswegs neu ist, zeigt ein Blick in die Geschichte. Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme flohen Juden und politische Gegner Hitlers und suchten Schutz vor dem Zugriff des NS-Staates. Wie die Staaten Europas mit den Asylsuchenden umgingen, zeigt dieser Vortrag. Andreas Marquet arbeitet im Archiv der sozialen Demokratie und veröffentlicht über Flucht, Vertreibung und Exil.

- ▶ Vortrag, Mittwoch **11.11.2015**, 20:00-21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Andreas Marquet,
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



C261-15/3**Die Geschichte Bayerns****€ 7**

Von 1180 an wurde Bayern von den Wittelsbachern regiert. Bayern erlebte eine Periode zahlreicher Teilungen, die erst durch das Primogeniturgesetz von 1506 ein Ende fanden. In der Gegenreformation nahm Bayern eine führende Stellung ein und ging aus dem Dreißigjährigen Krieg mit Gebietsgewinnen und dem Aufstieg zum Kurfürstentum 1623 hervor. Zur Zeit Napoleons stand Bayern anfangs auf der Seite Frankreichs und konnte durch Säkularisation und Mediatisierung große Gebietsgewinne verzeichnen. 1806 erfolgte die Erhebung zum Königreich. König Ludwig I. baute München zur Kunst- und Universitätsstadt aus. Ludwig II. ging wegen des Baues seiner Schlösser als Märchenkönig in die Geschichte ein. 1918 brach die Wittelsbacher Monarchie zusammen und Bayern wurde als Freistaat ausgerufen.

► Vortrag, Freitag, **13.11.2015**, 18:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Paul Gaedtke

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

Ein Dorf, in dem Paläste stehen (H. Heine)**neu****C262-16/1****€ 6****München im Auge des Betrachters**

Wie Heinrich Heine mit seiner unvergleichlichen Ironie München auf den Punk brachte, so haben über viele hundert Jahre Schriftsteller, Forscher und andere Reisende sich ein Bild von der Stadt gemacht. „Sogar die nobelsten Damen gehen ins Kaffeehaus und trinken da – nicht Kaffee, sondern so zum Spaß eine Maß Bier oder zwei“, beobachtete Gottfried Keller schockiert.

Positiv oder negativ, zutreffend oder nicht – aber immer aufschlussreich. Ein unterhaltsamer Streifzug durch die Stadtgeschichte Münchens durch die Augen von Eingeborenen, Durchreisenden und Zugroasten. Getreu dem Motto, das Eugen Roth für München fand: „Vom Ernst des Lebens halb verschont ist der schon, der in München wohnt.“

► Vortrag, Donnerstag, **28.01.2016**, 18:00–19:30 Uhr

▷ Leitung: Annette Rose

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Die Kontroverse um die Stolpersteine in München**neu**C263★-15/3
€ 5

Ist jede Gedenkform auch richtig, die an die ermordeten Opfer des Holocausts erinnert? Dient das Gedenken heute zugleich deutscher Identitätsstiftung? Die Verlegung von „Stolpersteinen“ wurde in München lange kontrovers diskutiert. Für die einen sind die kleinen Gedenkplatten vor den ehemaligen Wohnsitzen von Deportierten und Ermordeten angemessene Formen des Erinnerens. Für andere sind sie ein unwürdiges „Gedenken im Straßendreck“. Am Beispiel der Münchner Debatte wird Florian Feichtmeier die Konfliktlinien der allgemeinen Erinnerungsdebatte nachzeichnen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **17.09.2015**, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Florian Feichtmeier
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wie wir wurden was wir sindC276-15/3
€ 7**Die Naturwissenschaften auf dem langen Weg des aufgeklärten Menschen**

Die bewusste Anwendung des menschlichen Geistes, d.h. der Ursprung der Naturwissenschaften, begann intensiv erst in der griechischen Antike und kannte zu Beginn nur den Oberbegriff der Philosophie. Aus den Anfängen von Beobachtungen in der Astronomie – in Zusammenhang mit der Entwicklung der Mathematik, über die Annahme der Zusammensetzung der Welt aus den vier Grundelementen Feuer, Wasser, Erde und Luft, bis hin zu den ersten vagen Vorstellungen atomarer Strukturen, begann die Aufteilung der Philosophie in die Teilgebiete der reinen Naturwissenschaften und der Geisteswissenschaften. Wir beginnen mit einer Einteilung der Naturwissenschaften, kommen dann über die Naturphilosophie der Antike zur kopernikanischen Wende, und die ihr nachfolgende naturwissenschaftliche Revolution, hin zu den modernen Naturwissenschaften und ihre Anwendungen in Technik und z. B. moderner Medizin.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **19.11.2015**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans-Werner Dünnebacke
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Tanz, Kunst und Kultur in der Stadt



Nicht nur zuhören, sondern selber tun – das ist unser Motto. Und dabei entdecken, dass man durch andere kulturelle Gewohnheiten auch viel über die eigene Kultur erfahren kann. Denn der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund beträgt in München bereits 25%. Davon profitiert nicht nur die Gastronomie. Unsere Informationsveranstaltungen in diesem Bereich tragen dazu bei, die kulturelle Vielfalt Münchens kennen zu lernen und in einzelnen Formen auch zu erleben.

Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze (Herbst)**D300a/b-15/3****€ 80 (€ 75)**

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.). Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu. Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

Angebot a: Fortgeschrittene Start: 18:30–20:00 Uhr

Angebot b: Anfänger Start: 20:00–21:30 Uhr

► Kursreihe, jeweils montags, Beginn **21.09.2015**

▷ Leitung: Jurate Lanzhammer und Erich Utz

▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a

▷ S-Bahn Donnersberger Brücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, Linie 18 + 19

▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Abende, Probeabend möglich.

Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze (Winter)**D301a/b-16/1****€ 80 (€ 75)**

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.). Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu. Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

Angebot a: Anfänger Start: 18:30–20:00 Uhr

Angebot b: Fortgeschrittene Start: 20:00–21:30 Uhr

► Kursreihe, jeweils montags, Beginn **11.01.2016**

▷ Leitung: Jurate Lanzhammer und Erich Utz

▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a

▷ S-Bahn Donnersberger Brücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, Linie 18 + 19

▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Abende, Probeabend möglich.

D302-15/3

Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz

€ 48

Tanzen macht Spaß. Nicht nur Frauen, sondern auch Männern, wenn sie sich denn trauen. Noch mehr Spaß macht es, wenn Sie die gängigsten Gesellschaftstänze beherrschen.

Es werden die Grundtanzformen folgender Gesellschaftstänze erlernt und geübt: Foxtrott, Wiener Walzer, Englischer Walzer, Cha-Cha, Rumba, Samba, Tango, Jive, usw.

► Kursreihe, montags, Beginn **30.11.2015**, 18:30–20:00 Uhr

▷ Leitung: Erich Utz und Susanna Skalli

▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a

▷ S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahn Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße (Linie 18 und 19)

Teilnahmebeitrag gilt für den Zyklus von 4 Abenden.

D303-15/3

Hast Du was zu sagen – dann sing!**Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang**

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu – gemeinsam mit dem Roten Wecker – schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Fred Silla, Dozent an der Musikhochschule München.

► Kursreihe, montags, **07.09.2015**, 19:30–21:15 Uhr

▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09

▷ Proben jeden Montag.

Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.

Superlearning English – Kompaktwochenende**D321-15/3****€ 50**

Dieses Kompaktseminar wendet sich an Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen, wie zum Beispiel „Restkenntnissen“ aus der Schule. Es ist ein idealer Auffrischungskontakt mit der englischen Sprache, geeignet für die Vorbereitung auf Urlaub und Beruf und als Basis für aufbauende Kurse. Im Superlearning Training wirken lernfördernde Elemente zusammen. Aktive Übungseinheiten und ruhige Phasen sind aufeinander abgestimmt. Spezielle Methoden, Musik, Bilder, Requisiten sowie das Spiel in gelöster Atmosphäre steigern die Lernleistung und ermutigen, sich vom ersten Moment an ungehemmt in der fremden Sprache auszudrücken. Probieren Sie es aus!

Kurszeiten: Freitag 17:00–20:00 Uhr, Samstag 9:30–17:00 Uhr

- ▶ Kompaktseminar, Fr.+Sa., **25.09.2015** und **26.09.2015**
- ▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06
- ▷ Bitte Schreibzeug mitbringen

Superlearning English für Urlaub und Beruf**D322-15/3****€ 42**

Dieses Intensivtraining wendet sich an Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen, wie z. B. aus der Schule oder aus vorangegangenen Superlearning-Kursen. Im Superlearning Training wirken lernfördernde Elemente zusammen. Aktive Übungseinheiten und ruhige Phasen sind aufeinander abgestimmt. Spezielle Methoden, Musik, Bilder, Requisiten sowie das Spiel in gelöster Atmosphäre steigern die Lernleistung und ermutigen, sich vom ersten Moment an ungehemmt in der fremden Sprache auszudrücken. Probieren Sie es aus!

Weitere Termine: 14.10., 21.10., 28.10.2015.

- ▶ Kursreihe, mittwochs, **07.10.2015**, jeweils 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.05
- ▷ Bitte Schreibzeug mitbringen

D323-15/3

English Superlearning by Pop Songs

€ 32

Learning by doing. Musikalität nicht erforderlich. Wir befassen uns ausführlich mit einzelnen klassischen und aktuellen Hits. Die Texte bieten oft interessante, allgemein gebräuchliche Redewendungen, die man in der Schule eher nicht gelernt hat. Sie sind Aufhänger für Gespräche auf Englisch natürlich. Grammatikspiele nicht ausgeschlossen.

Für Englischinteressierte mit mindestens geringen Vorkenntnissen (z.B. aus der Schule) sowie für TeilnehmerInnen der letzten Kursreihen.

Weitere Termine (14-tägig): 25.11., 9.12.2015.

- ▶ Kursreihe, mittwochs, **11.11.2015**, jeweils 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.05

I zoag Enk, wo da Bartl an Most hoilt!**neu**

D324-15/3

€ 6

Ein vergnüglicher Ausflug in die bairischen Redensarten

Es gibt in Bayern eine Unzahl von Sinnsprüchen, Lebensweisheiten, Marterlversen und Redensarten. Diejenigen, die sie anwenden, werden oft abfällig als „Sprüchmacher“ bezeichnet – doch „gemacht“ haben sie die Sprüch gar nicht: das waren ja andere. Das Problem aber ist: man kennt die Urheber nur ganz selten – „Volksmund“ steht daher oft als Quelle drunter.

Aber es gibt Sammler dieser Art von Volkspoesie, manche haben ein paar Hundert und andere bis zu 8000 zusammengetragen. Aus diesem Fundus hat der Referent eine bunte Anzahl herausgeklaut, trägt sie vor und erklärt ihre (oft nicht auf Anhieb erkennbare) Herkunft und Bedeutung. Ein vergnüglicher Ausflug in die Volkssprache und die bayerische Wesensart.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **06.10.2015**, 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Peter von Cube
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.05

„Seid wachsam, dass über Deutschland
nie wieder die Nacht hereinbricht.“

neu

D341★-15/3

Gewerkschafter im KZ 1933–1945

Eine Wanderausstellung der Freien Universität Berlin, der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen/Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und der Hans-Böckler-Stiftung.

Gewerkschafter gehörten zu den frühesten und aktivsten Gegnern des Nationalsozialismus. Viele von Ihnen bezahlten Widerspruch und Widerstand mit der Inhaftierung in Konzentrationslagern. An das Schicksal dieser mutigen Männer und Frauen will die Wanderausstellung erinnern.

Zur Eröffnung möchten wir Sie im Rahmen von Arbeit und Leben München herzlich einladen.

Die offizielle Eröffnung mit Prof. Dr. Günter Morsch findet am Dienstag, 06.10.2015 um 19:00 Uhr statt. Anmeldung erbeten unter der Kursnummer D341★-15/3.

► Ausstellung, **06.10.2015** bis **13.11.2015**, 8:00–20:00 Uhr.

Die Ausstellung kann montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Tagungstrakt DGB-Haus besichtigt werden.

Exkursionen, Ernährung und Gesundheit



Wie wunderbar die Natur auch in einer Großstadt wie München sein kann, ist einem oft gar nicht mehr bewusst. Ein Grund dafür ist sicher, dass sie nicht immer auf den ersten Blick sichtbar ist. Auch die Einbindung Münchens in die Region ist herrlich. Gründe gibt es auch sonst genug, die Natur und Umgebung Münchens durch Exkursionen erlebbar zu machen. Dies lässt sich nicht nur mit spannenden politischen, kulturellen und ökologischen Themen verbinden, sondern auch mit einem Blick auf die eigene Natur, die Ernährung und Gesundheit.

Vogelschutzgebiet „Unterer Inn“

E421-15/3

€ 150 (EZ) € 130 (DZ)

Ornithologische Exkursion

Das Reservat „Unterer Inn“ zählt zu den bedeutendsten Vogelschutzgebieten in Mitteleuropa. Zu den Zugzeiten finden sich unzählige Wasservögel ein, die in den nahrungsreichen Buchten und Flachwasserzonen neue Energien tanken.

Von den Dammwegen und von Beobachtungstürmen aus können die Vögel sehr gut beobachtet werden. Auf unserem Programm stehen ein Einführungsvortrag am Freitagabend und am Samstag jeweils vormittags und nachmittags eine Exkursion auf der deutschen und/oder österreichischen Seite des Inns.

► Studienreise, Fr.+Sa., **18.09.2015 – 19.09.2015**

- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Ort: Simbach am Inn
- ▷ Kosten: 150 € (EZ), 130 € (DZ) pro Person für Halbpension im Gasthof und Programm
- ▷ Die Teilnehmer erhalten zwei Wochen vor dem Termin ein Faltblatt mit allen notwendigen Informationen.



**Zum Kranichzug in den „Nationalpark
Vorpommersche Boddenlandschaft“**
**E422-15/3
€ 920 (EZ) € 860 (DZ)**

Nirgendwo an der Ostseeküste vollziehen sich Landabtragungen und Landbildung so dynamisch, in so kurzer Zeit und auf so engen Raum wie im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Nirgendwo sonst liegen Steilufer, Bodden, Dünen, Wälder, Moore, Salzwiesen und Schilfgürtel so dicht beieinander. Die weiten Flachwassergebiete der Halbinsel Zingst gehören zu den bedeutendsten Rastgebieten beim Küstenvogelzug im Ostseeraum. Für nahezu 60 000 Kraniche und weiteren Vogelarten ist diese Landschaft ein idealer Zwischenstopp auf ihrem Zug in die Winterquartiere.

Wir wollen auf unseren Exkursionen diese Landschaft kennen lernen (teilweise mit dem Fahrrad) und uns besonders viel Zeit für die Beobachtung der Kraniche nehmen.

► Studienreise, So.–Sa., 27.09.2015 – 03.10.2015

- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Ort: Prerow/Darß
- ▷ Kosten: 920 € (EZ), 860 € (DZ) pro Person, für Vollpension (mittags Lunchpaket) im Hotel-Pension, Programm, Zugfahrt, Kleinbus- und Fahrradmietung
- ▷ Mit der Anmeldebestätigung wird Ihnen der Termin für einen Vorbereitungsabend mitgeteilt.



Nationalpark Hainich

E423-15/3

€ 890 (EZ) € 860 (DZ)

Ornithologisch-naturkundliche Reise

Im Nordwesten Thüringens hebt sich ein flacher Bergrücken – der Hainich – empor, der Dank seiner Unzugänglichkeit von intensiver Bewirtschaftung weitgehend verschont blieb. Fast unbemerkt überlebte hier auf ca. 7000 ha eine Landschaft, die es heute in Deutschland kaum mehr gibt. 1997 wurde der Hainich zum 13. Nationalpark Deutschlands erklärt, um dieses größte zusammenhängende, noch verbliebene Laubwaldgebiet samt seiner Tier- und Pflanzenwelt für die Zukunft zu erhalten.

Zu dieser Jahreszeit sind hier durchaus noch interessante vogelkundliche Beobachtungen möglich. Der Schwerpunkt wird jedoch die einzigartige Landschaft im Spätherbst sein, bspw. mit einem Besuch des Baumkronenpfades, Weitere Programmpunkte sind eine Wanderung zur 1000jährigen Betteleiche, zur 600jährigen Mallinde, zum Wildkatzenort Hütscheroda mit dem neu angelegten Wildkatzengehege und ein Besuch der Vogelschutzwarte im Schloss Seebach.

► Studienreise, Fr.–Mi., **30.10.2015–04.11.2015**

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.

▷ Ort: Kammerforst

▷ Kosten: 890 € (EZ), 860 € (DZ) pro Person für Vollpension (mittags Lunchpaket) im Landhotel, Zugfahrt

Jahreszeiten – Jahreskreis im Paterzeller Eibenwald

E424-15/3

€ 10

Jahreszeiten in der Natur bedeuten nicht nur andere Sonnenaufgangszeiten oder andere Temperaturen. Tiere, Pflanzen sogar die Erdkräfte reagieren intensiv mit. Um diesem zyklischen Geschehen nachzuspüren, besuchen wir während einer Tagesexkursion den Paterzeller Eibenwald, die ca. 600-jährige Linde in Linden und die über tausendjährige Tassilolinde in Wessobrunn zu verschiedenen Jahreszeiten.

► Exkursion, Samstag, **07.11.2015**, 10:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.

▷ Treffpunkt: Gasthof „Eibenwald“ in Paterzell

▷ Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen Tel.: 0 89/2 71 90 52.

▷ Kooperation mit LBV

Sich das Leben nehmen**Alkoholismus aus der Sicht eines Alkoholikers**

Jürgen Heckel, seit über 20 Jahren „trocken“, berichtet aufgrund eigener Erfahrungen über den Weg in die Abhängigkeit, den Ausstieg und den Einstieg in ein Leben ohne Alkohol. Sich das Leben zu nehmen ist für ihn die Alternative zur Sucht.

Heckel ist sich selbst und seinen Leserinnen und Lesern gegenüber radikal ehrlich, weil er weiß, es ist das Einzige, was wirklich hilft. Wege, die aus der Sucht heraus und in ein lebendiges Leben hinein führen, sind für alle Menschen von außerordentlichem Interesse. Nicht nur für Süchtige enthält das Buch wertvolle Beiträge, es ist eine Schatztruhe für alle, die ihr Leben bereichern möchten.

- ▶ Autorenlesung von Jürgen Heckel zum gleichnamigen Buch, Donnerstag, **05.11.2015**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Jürgen Heckel ist Kommunikationstrainer und Experte für Selbsthilfegruppen
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Arthrose – muss nicht sein!

Die Abnutzung der Gelenke beginnt oft schleichend und ohne grössere Beschwerden, erst später kommt es zu Schmerzen. Die Naturheilkunde misst den Lebens- und Ernährungsgewohnheiten bei der Prävention von Arthrose eine grosse Bedeutung bei. Sie erfahren, was Sie tun können, um späteren Gelenkdeformationen, schmerzhaften Muskelverspannungen und Bewegungseinschränkungen wirksam vorzubeugen. Auf entsprechende Früherkennungsmethoden, Präventiv- und Therapiemöglichkeiten unter Einbeziehung der persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer wird im Vortrag eingegangen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **24.11.2015**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sieglinde Rundbuchner, Heilpraktikerin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.03

Hormone – in Balance?

In unserem Körper sind nur winzige Mengen an Hormonen – dennoch läuft im menschlichen Körper nichts ohne sie. Was sind Hormone und warum brauchen wir sie?

Hormone sind wichtige Botenstoffe, die dafür sorgen, dass die Prozesse in unserem Körper richtig funktionieren. Ob in der Pubertät, der Schwangerschaft, im Wochenbett, in den Wechseljahren, bei Schilddrüsenproblemen, Burnout und sogar bei Cellulite, immer ist das „Hormon-Orchester“ gefragt. Heute haben wir Möglichkeiten, das komplexe Zusammenspiel zu begreifen und bei Hormonstörungen mittels hochsensitiver Speicheltests zu untersuchen.

Die Naturheilkunde und ein bewusster Lebensstil können zum inneren Gleichgewicht des Körpers ganz wesentlich beitragen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **08.12.2015**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sieglinde Rundbuchner, Heilpraktikerin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.03



E444-16/1

Das Blutbild – Was zeigt es uns an?

€ 7

Ihr Hausarzt hat bestimmt auch schon mal ein Blutbild von Ihnen anfertigen lassen. Haben Sie sich schon immer gefragt, was die einzelnen Laborwerte auf dem Laborausdruck für Sie persönlich bedeuten? In diesem Vortrag werden anhand von konkreten Beispielen die Laborparameter und ihre Bedeutung erklärt, damit Sie lernen können Ihr Blutbild zu lesen und richtig zu interpretieren.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **16.02.2016**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sieglinde Rundbuchner, Heilpraktikerin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.03

E445-15/3

Mit Qigong und Pilates Körper und Seele kräftigen

€ 70 (€ 65)

Übungen aus Qigong und Pilates dehnen den Körper und machen die Muskeln stark und geschmeidig. Sie regen den Kreislauf an und vertiefen den Atem. Qigong und Pilates wirken sich wohltuend auf die Wirbelsäule aus und kräftigen die Körpermitte. Sie helfen Stress aus Beruf und Alltag abzubauen.

- ▶ Kursreihe, dienstags, Beginn **29.09.2015**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Holger Weichenrieder
- ▷ Treffpunkt: Werkhaus, Leonrodstr. 19
- ▷ Bitte Decke oder Yogamatte mitbringen.
- ▷ Der Zyklus umfasst 10 Abende.



Ihre Rechte



Manchmal ist guter (Rechts-) Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des Arbeitsrechts, des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher und Kunde. Informieren Sie sich, welche Standards es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

**Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
und Vorsorgevollmacht****F500-15/3
€ 6**

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **12.10.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Ass. Jur., Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Erben und vererben**F501-15/3
€ 12**

Sie wollen erben oder vererben? Sie wollen Vermögen auf Ihre Nachkommen übertragen? Sie wollen wissen, was bei einem Erbfall alles zu bedenken ist! Dieser Kurs vermittelt das nötige Basiswissen. Der erste Abend betrifft die Situation des Erben und erläutert die Möglichkeiten der Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft und die Durchsetzung erbrechtlicher Ansprüche. Dieser Abend dient also potentiellen Erben als Information, was im Erbfall zu tun und zu zahlen ist. Der zweite Abend gibt Hinweise zur erbrechtlichen Planung und Gestaltung für denjenigen, der Vermögen zu vererben hat. Es werden anhand von einigen Fallgestaltungen die steuerlichen Folgen erläutert und Tipps gegeben, wie man zumindest kapitale Fehler bei der Erbschaftssteuer vermeiden kann.

- ▶ Informationsveranstaltung, dienstags, **17.11.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Meindl, Rechtsanwalt
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06
- ▷ 2 Termine: Zweiter Termin am Dienstag, **24.11.2015**



Mein Recht als Wohnungseigentümer

F502-15/3
€ 12

Nicht nur Mieter brauchen Beratung. Auch als Wohnungseigentümer stehe ich vor vielfach unbekanntem Rechtsproblemen. Dieser Kurs vermittelt die notwendigen Grundlagen.

Erster Abend, Stichworte:

- Was ist Wohnungseigentum? Sondereigentum und Gemeinschaftseigentum
- Gemeinschaftsordnung und Eigentümerbeschluss
- Verfügungs- und Veräußerungsmöglichkeiten
- Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer.

Zweiter Abend, Stichworte:

- Nutzungen, Lasten und Kosten des gemeinschaftlichen Eigentums
- Bauliche Veränderungen
- Verwaltung des Gemeinschaftseigentums
- Eigentümerversammlung
- Gerichtsverfahren im Wohnungseigentumsrecht.

► Informationsveranstaltung, dienstags, **17.11.2015**, 19:45–21:15 Uhr

▷ Leitung: Dr. Rudolf Meindl, Rechtsanwalt

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

▷ 2 Termine: Zweiter Termin am Dienstag, **24.11.2015**



Deutscher Mieterbund



Mieterverein München e.V.

Sonderaktion für Gewerkschafter

Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft, die Mitglieder im Mieterverein München e.V. werden, können im ersten Jahr der Mitgliedschaft 50% sparen:

- Bei Eintritt in der ersten Jahreshälfte halber Beitrag (nur € 3700 statt € 7400)
- Bei Eintritt in der zweiten Jahreshälfte nur Aufnahmegebühr (€ 15)
- Inkl. Mietrechtsschutzversicherung
- Kostenlos: MIETERLEXIKON vom Deutschen Mieterbund, das wichtige Nachschlagewerk für Mieter.

Nutzen Sie diese Vorteile!

Es gibt viele Gründe, Mitglied bei uns zu sein:

- **Starke Interessenvertretung mit mehr als 68.000 Mitgliedern**
- **Rat und Hilfe bei allen Mieterproblemen.** Wir führen die erforderliche Korrespondenz mit Vermieter und Behörden und vertreten unsere Mitglieder außergerichtlich.
- **Günstiger Jahresbeitrag von € 74 inkl. Mietrechtsschutzversicherung für die gerichtliche Auseinandersetzung.** Wir erheben einen einmaligen Aufnahmebeitrag für die Bearbeitung von € 15. Ohne Einzugsermächtigung erhöht sich der Jahresbeitrag um € 6.

Fragen Sie Ihren Betriebsrat oder im DGB-Haus nach unserem Informationsmaterial. Oder wenden Sie sich direkt an uns: Mieterverein München e.V.

Sonnenstraße 10, 80331 München, Tel. (089) 55 21 43-0

E-Mail: mail@mieterverein-muenchen.de

Wir schicken Ihnen unsere Infomappe mit allem Wissenswerten über uns gerne unverbindlich zu!

Sie finden diese Informationen aber auch auf unserer homepage

www.mieterverein-muenchen.de

Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld

F511-15/3

€ 3

Rechte und Möglichkeiten für Menschen mit geringen finanziellen Mitteln

Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:

- Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
- Belastungsgrenze und Härtefallregelung
- Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
- Schwierigkeiten mit der Krankenkasse?
- Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **24.09.2015**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen, Waltherstr. 16a (nahe Goetheplatz)

Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen!

Ich gehe in Rente! Was nun?

F512-15/3

€ 7

Kaum jemand macht sich Gedanken über seinen finanziellen Status nachdem er Rentner ist. Schon das Ausscheiden aus dem Arbeitsleben geht oft nicht so glatt, wie man es sich einmal vorgestellt hat. Aspekte können hier u. a. sein: Altersteilzeit, Teilrente, Abfindung und die Rente selbst. Hier gilt aus jeden Fall: Rechnen, rechnen und nochmals Rechnen. Die Teilnehmer werden um das richtige Interesse zu wecken zur Mitarbeit motiviert. Am Beginn der Veranstaltung werden Fragebogen verteilt, um den Informationsbedarf der Teilnehmer abzuklären. Sodann besteht die Möglichkeit, anhand von Fallbeispielen die finanziellen Möglichkeiten auszuloten. Die Fallbeispiele werden excel[®]-gestützt errechnet und die Teilnehmer können dann auch die Ausdrucke auf mitgebrachte Memory Sticks laden und mitnehmen.

► Informationsveranstaltung, Freitag, **20.11.2015**, 16:00–18:00 Uhr

▷ Leitung: Richard Roth

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

▷ Veranstaltung für Menschen ab 55 die Altersteilzeit und (oder) Rente vor sich haben.

Hilfreich ist es, einen Memory Stick mitzubringen, um Dokumente und erarbeitete Fallbeispiele mitzunehmen.

Informationsveranstaltung, keine detaillierte Rentenberatung!

Altersvorsorge für Frauen

F513-15/3

€ 10

Meist verdienen Frauen weniger, eine Ungerechtigkeit mit langfristigen Folgen. Denn die niedrigeren Löhne und Gehälter der Frauen wirken sich deutlich auf die Rente aus. Etwa 75 Prozent der Frauen, die jetzt zwischen 30 und 59 Jahre alt sind und neben der gesetzlichen Rentenversicherung keine weiteren Einnahmequellen haben, werden im Alter von ihrer Rente nicht leben können.

Was müssen also Frauen beachten, die sich nicht auf ihren Partner oder auf den Staat in Sachen Altersvorsorge verlassen wollen?

- Wie ermittle ich meine Versorgungslücke?
- Welche Vorsorgeformen sind sinnvoll?
- Absicherung existenzieller Risiken – Berufsunfähigkeit
- Staatlich geförderte Anlageformen – Riesterrente

► Informationsveranstaltung, Montag, **14.09.2015**, 19:00–22:00 Uhr

▷ Leitung: Georg Plötz

▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9

▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Häufige Irrtümer im Verbraucheralltag

F514-15/3

€ 10

Darf ein Händler die Bitte nach einem Umtausch ablehnen? Habe ich Anspruch auf das beworbene, aber ausverkaufte Sonderangebot? Sind auch mündliche Verträge verbindlich? Die Rechtsgeschäfte des täglichen Lebens werfen zahlreiche Fragen auf. Manchmal glaubt man Bescheid zu wissen und liegt trotzdem nicht richtig. Die Verbraucherexpertin stellt die häufigsten Irrtümer klar, die ihr täglich in der Beratung begegnen.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **15.10.2015**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Georg Plötz

▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9

▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern



Geldanlagen

F515-15/3

€ 7

Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Arten, Geld anzulegen und Vermögen zu bilden

In Zeiten der Banken Krisen müssen wir besonders darauf achten, wem wir unsere Ersparnisse anvertrauen und welcher Mix von Anlagenformen jeweils sinnvoll sein kann.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **05.11.2015**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.05

Schutz gegen Einbruch und Einbruchdiebstahl

F516-15/3

€ 9

Herr Rafael Schenz informiert Sie darüber, wie Sie mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand das Risiko von Einbruch und Einbruchdiebstahl erheblich minimieren können:

Wie sichere ich die Außenhaut (Fenster, Türen, Kellerschächte, Dachluken) meiner Immobilie zweckmäßig? Worauf muss ich beim Türschloss achten? Was bringt Beleuchtung? Welchen Nutzen hat eine Alarmanlage? Sind Kameras und Gegensprechanlagen hilfreich?

Warum zweckmäßige Sicherheitsvorsorge meist die Gesundheit und den Geldbeutel schont ...

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **04.11.2015**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rafael Schenz, Dipl.-Päd. selbständiger Sicherheitsberater, Gmund am Tegernsee.
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Persönliche und berufliche Kompetenzbildung



Die persönliche Kompetenzbildung kann für die alltägliche Lebensführung einen enormen Gewinn darstellen. Reflexionen auf die eigenen Fähigkeiten helfen, die soziale Umwelt, die Mitmenschen – und letztlich sich selbst – besser zu verstehen.

Gerade im Zeitalter des lebenslangen Lernens zeigt sich deutlich: Es genügt nicht, die Dinge einfach nur zu wissen, man muss auch in der Lage sein, sie anzuwenden. Oder zu vermitteln. Dies gilt nicht nur für die Tätigkeiten von Referentinnen oder Pädagogen, sondern auch für ehrenamtlich Tätige in gewerkschaftlichen, kirchlichen oder sozialen Kontexten.

**„Sütterlin“ und alte deutsche Schreibschrift
lesen und schreiben lernen**
**G600-15/3
€ 18**

Möchten Sie alte Dokumente entziffern und stehen oft vor einem krakeligen Gestrüpp aus Buchstaben, von denen nur wenige erkennbar sind?

Möchten Sie Ahnenforschung betreiben, in Archiven etwas nachschlagen oder einfach mal in Urgroßmutter's Tagebuch schmökern?

An zwei Abenden werden Sie jetzt in alte deutsche Schreibschriften eingeführt und an ausgewählten historischen Texten fachkundig geschult.

- ▶ Workshop, dienstags, **06.10.2015**, 19:30–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Albrecht Vorherr
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Zwei Termine. Zweiter Termin am Dienstag, **13.10.2015**.

Die Kunst des Flirtens
**G601-15/3
€ 35**

Flirten als positive, gewinnende Form der Kommunikation ist Thema dieses Kurses. Das „Anbandeln“ zwischen den Geschlechtern ist dabei nur eine Form unter vielen. Auch Freundschaften, Bekanntschaften, kollegiale Beziehungen können so angebahnt oder neu gestaltet werden. Mit Übungen und Methoden aus Schauspieltraining, Rollenspiel und Improvisationstheater üben bzw. verfeinern wir die Kunst des Flirtens: Selbstbewusst und spielerisch auf andere Menschen zugehen. Sich frei machen von überzogenen Erwartungen und Erfolgsdruck. Das Herz anderer gewinnen ...

- ▶ Workshop, Samstag, **05.12.2015**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A.
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09

Kreativität hilft uns in Alltag und Beruf neue Ideen und Problemlösungen zu finden. Kreativität als Fähigkeit, neue Pfade des Denkens oder Handelns zu betreten, erfordert Perspektivwechsel und ungewohnte Herangehensweisen. Dinge neu und anders zu sehen, ist aktivierbar und trainierbar. Kreativitäts-Blockaden können durchbrochen werden. Wir werden verschiedene Techniken, Methoden und Theaterübungen kennenlernen, mit denen wir die eigene Kreativität, Körper und Geist aktivieren können. Themen werden u.a. sein:

- Schnellere Reiz- und Informationsverarbeitung
- Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Aktivierung der Sinne
- das Prinzip der Assoziation
- Denkroutinen, Blockaden
- Bewegung, Emotion und Denken
- bildhaftes Denken
- Aufgreifen von Anregungen & Impulsen

► Workshop, Samstag, **16.01.2016**, 10:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A.

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06



Wirkung und Präsenz stärken – kritische Situationen meistern!G603-15/3
€ 60**Intensivtraining Persönlichkeit und Überzeugungskraft**

Kommunizieren heißt, besonders in kniffligen Situationen, sich „seiner-Selbstbewusst“ zu sein. Ihre Ausstrahlung und Ihre Persönlichkeit sind deshalb entscheidende Bausteine, wenn es darum geht Gesprächspartner zu überzeugen.

In diesem Seminar lernen Sie Ihre Stärken und Potentiale kennen und entwickeln so ein besseres Gefühl für Ihre Wirkung auf andere. Sie arbeiten an einer authentischen Ausstrahlung und stärken Ihre kommunikative Überzeugungskraft deutlich.

Bewusste Wahrnehmung- und Achtsamkeitsübungen unterstützen den lebendigen Lernprozess. Wer achtsam ist, wird sensibler für seine automatisch ablaufenden Denk- und Gefühlsmuster sowie für die vielfältigen Aspekte einer Interaktion. Dieses größere Wahrnehmungs-Spektrum erweitert Ihren Handlungsspielraum und Ihre Offenheit während Diskussionen, Konflikten und Verhandlungen.

- ▶ Tagesseminar, Samstag, **28.11.2015**, 10:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Peter Berliner, Kommunikationstrainer
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Anmeldeschluss: 16.11.2015

Souverän verhandelnG604-15/3
€ 60**Vom lästigen „Ich muss“ zum erfolgreichen und entspannten „Ich kann“!**

Verhandeln will gelernt sein. Sowohl individuelle Ausstrahlung und Wirkung als auch die Anwendung allgemeingültiger Regeln tragen entscheidend zum Erfolg bei. Wir (ver-)handeln ständig: ob es nun um den Kauf eines neuen Autos geht oder darum, wer den Mülleimer entleert ... Die beste Nutzenargumentation bzw. die optimale Einwandbehandlung bringen wenig, wenn sich der Verhandlungspartner nicht in einem Zustand befindet, in dem er für Ihr Angebot offen ist. Je besser Sie in der Lage sind, sich in Ihr Gegenüber hineinzusetzen, desto eher erreichen Sie eine Lösung, die beide Seiten zufriedenstellt.

- ▶ Tagesseminar, Samstag, **14.11.2015**, 10:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Peter Berliner, Kommunikationstrainer
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Anmeldeschluss: 02.11.2015

Sachbücher schreiben – gewusst wie!

G605-16/1

€ 40 (€ 35)

Hatten Sie schon immer den Wunsch, einmal ein eigenes Buch zu schreiben und sich als Kenner(in) auf einem bestimmten Sachgebiet einen Namen zu machen? In diesem Workshop, der sich an Teilnehmer aller Altersgruppen richtet, lernen Sie nicht nur verschiedene Formen von Sachbüchern kennen, sondern den gesamten Entstehungsprozess eines Buchs, von der ersten Idee bis zur Veröffentlichung. Sie erfahren und üben u.a.: wie man ein überzeugendes Exposé erstellt, um bessere Chancen bei der Verlagssuche zu haben; wie man mit einem Verlag verhandelt; wie man ein Manuskript schlüssig gliedert und aufbereitet; wie man den treffenden Stil findet, um die Leser anzusprechen. Eigene Konzepte und Texte, die Sie zum Workshop mitbringen, können dort besprochen und weiterentwickelt werden.

- ▶ Workshop, Samstag, **27.02.2016**, 9:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Interkultureller Knigge**neu**

G606-15/3

€ 6

Was ist wichtig im Umgang mit Menschen muslimischen Glaubens?

Gebe ich bei der Begrüßung die Hand? Worauf muss ich im Umgang mit Frauen und Männern achten? Was könnte mein Gastgeschenk bei einer Einladung sein? Was kann ich als Gastgeber meinen Gästen anbieten? Was muss ich im Arbeitsalltag berücksichtigen?

In vielen Alltagssituationen, am Arbeitsplatz oder im privaten Umfeld begegnen wir Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion. Viele Missverständnisse und Vorbehalte beruhen darauf, dass wir zu wenig über religiöse Gebote und Vorschriften oder kulturelle Traditionen wissen.

An diesem Abend erfahren Sie viel über die religiösen Vorschriften, die für die Muslime gelten und über wichtige Verhaltensregeln. Im anschließenden Gespräch können Sie Ihre Fragen zum Thema einbringen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Mittwoch, **11.11.2015**, 18:30–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Ina Al-Moneyyer
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01
- ▷ In Kooperation mit: Die Nachbarschaftshilfe – deutsche und ausländische Familien
- Ansprechpartnerin: Christa Liebscher

Info-Abend zur Existenzgründung**Erfolgreich in die Selbständigkeit**

Sie erfahren die wichtigsten Grundlagen beim Start in die Selbständigkeit.

Welcher Weg ist richtig? Hauptberuflich von Anfang an oder doch ein moderater Start „nebenberuflich“?

Angesprochen werden rechtliche Punkte (Gründungszuschuss, Arbeitsagentur etc.) wie wirtschaftliche Notwendigkeiten. Im Focus stehen auch mögliche Zuschüsse, staatliche Förderungen und wichtige finanzielle Aspekte.

Infos erhalten Sie auch zu Punkten wie Unternehmensform, Gründungsplanung sowie Marktanalyse und Kundengewinnung.

Unser Dozent, Gerhard Nunner, wird auch 2015 wieder einer der Partner der Gründerwoche 2015 des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sein.

Er ist KfW, BAFA gelistet und autorisierter Berater der Offensive Mittelstand, gut für Deutschland. Er berichtet aus seiner langjährigen Praxis und Erfahrung als Gründercoach.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **12.11.2015**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06





G608-16/1
€ 35

Die neuen Chancen der über 50-jährigen

Zukunft gestalten oder sich von der Konsumgesellschaft treiben lassen? Es hängt von uns selbst ab, ob sich unsere Wünsche erfüllen, denn heute bieten sich ab 50 Lebensjahren neue Entfaltungsmöglichkeiten.

- 50-Jährige im „besten Alter“: Realität oder nur Marketing-Gag?
- „Man ist so alt wie man sich fühlt“: stimmt das wirklich?
- Typische Vorurteile gegen die „Best Ager“ und wie wir Ihnen begegnen können
- Altersmilde oder Altersrebellion?
- Für welche Werte stehen wir?
- Grundsatzentscheidungen: Was mir wirklich wichtig ist

Nur für Menschen über 50 Jahre, berufstätig oder im Ruhestand.

- ▶ Workshop, Samstag, **23.01.2016**, 9:30–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Franz Will, Kommunikationstrainer und Supervisor (DGSv)
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Die Ohren hören, die Augen verstehen

neu

G609-15/3
€ 35**Ein Training zum genaueren Verständnis der Körpersprache**

In vielen Lebenssituationen lohnt es sich, mehr vom Gegenüber wahrzunehmen, als die gesprochenen Sätze. Stimme, Haltung und Bewegungen eines Menschen machen vielfältige zusätzliche Mitteilungen.

Mit dem Training wollen wir die Antennen für diese Botschaften verfeinern.

Wir probieren alles selbst aus, stellen nonverbale Situationen her und versuchen sie zu verstehen.

Als Techniken werden Spielelemente vom ursprünglich politischen Theater des Augusto Boal und aus Übungen des Improvisationstheaters, wie sie in der Grotowskimethode oder im Odintheater praktiziert wurden, verwendet.

Lassen Sie sich darauf ein. Es macht Spaß, denn eigentlich kann es jeder Mensch. Wir haben mehr Wissen über uns und andere gespeichert, als wir glauben.

- ▶ Workshop, Samstag, **24.10.2015**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gisela Elisabeth Marx, SchauspielerIn, KabarettistIn
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Bitte lockere Kleidung mitbringen.

Arbeit zwischen Lust und FrustG610-15/3
€ 8**Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen**

Betriebliche Veränderungen und steigender Leistungsdruck führen vermehrt zu Konflikten. Kollegen müssen als Ventil herhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht. Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu wirtschaftlichen Schäden. Demgegenüber sind gute Beziehungen am Arbeitsplatz gesünder und produktiver. Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wieso Mobbing entsteht, wie Konflikte geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

- ▶ Vortrag, Montag, **07.12.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ludwig Gunkel, Dipl.-Psychologe, Mobbing Beratung München/Konsens e.V.
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

(Teil I Grundlagen-Kurs)

Der Vortrag richtet sich an alle, die digital fotografieren und ihre Bilder mit wenig Aufwand verschönern möchten. Es wird die grundsätzliche Bedienung von Fotobearbeitungs-Programmen anhand von GIMP gezeigt, das man aus dem Internet kostenlos herunterladen kann und das viele Funktionen vom Marktführer Photoshop besitzt. Im Kurs wird gezeigt, wo man das Programm bekommt.

Ausserdem wird erklärt, wie man mit dem „Windows Explorer“ unter Windows 7 ein übersichtliches und chronologisches Foto-Archiv anlegt.

Die Kenntnisse können am eigenen PC mittels der Kurs-Unterlagen vertieft werden (können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu).

- ▶ Kursreihe, dienstags, **13.10.2015** und **20.10.2015**, jeweils 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus C, 3. St., Bildungswerk Konferenzraum
- ▷ Voraussetzung: Heimischer PC mit Internetanschluss und Grundkenntnisse (Surfen), Windows. Betriebssysteme: Windows XP, Windows Vista; Windows 7 ist Schwerpunkt.



Fotobearbeitung mit kostenlosen Programmen

G622-15/3

€ 20

(Teil II Aufbaukurs)

Der Vortrag richtet sich an alle, die digital fotografieren, ihre Bilder verschönern und verändern möchten. Es wird Retouchieren und das Erstellen von Collagen, etwa indem man Einzelteile aus verschiedenen Bildern komponiert, spiegelt oder dreht, gezeigt. Außerdem geht es um sogenannte Sandwiches bei denen ein Bild aus verschiedenen Vor- und Hintergründen zusammengefügt wird. Beispielprogramm ist GIMP das man aus dem Internet kostenlos herunterladen kann, und das viele Funktionen vom Marktführer Photoshop besitzt. Im Kurs wird auch gezeigt, wo man das Programm bekommt.

Die Kenntnisse können am eigenen PC mittels der Kurs-Unterlagen vertieft werden (können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu).

- ▶ Kursreihe, dienstags, **10.11.2015** und **17.11.2015**, jeweils 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01
- ▷ Voraussetzung: Heimischer PC mit Internetanschluss und Teilnahme am 1. Teil oder gute PC-Kenntnisse. Betriebssysteme: Windows XP, Windows Vista; Windows 7 ist Schwerpunkt.

Übungen zur Fotobearbeitung

G623-15/3

€ 10

Hier können Sie das Gelernte aus den Fotokursen vertiefen. Anhand von Übungen, die Sie auf dem eigenen Laptop, auf dem GIMP installiert ist, vornehmen, lernen Sie: Fotos nachbelichten mit Automatikfunktionen oder manuell, Störung aus einem Bild ausschneiden, Störung retouchieren, Horizont begradigen, stürzende Linien entfernen, Vordergrund mit einem neuen Hintergrund versehen, 3D Passpartout, Motivspiegelung, Einfügen einer Person in ein Gruppenfoto.

Die Übungen können zuhause wiederholt werden. Sie können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu.

- ▶ Workshop, Dienstag, **24.11.2015**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01
- ▷ Voraussetzung: Teilnahme an den Fotokursen oder gute PC-Kenntnisse. Bitte Laptop, auf dem GIMP installiert ist, mitbringen und zugehöriges Netzgerät.



PC Aufräumen: Dateien übersichtlich ordnen und Dubletten vermeiden

G624-15/3
€ 20

PC sicherer machen, alten PC schneller machen

Möchten Sie Ihre ihre Dokumente, Bilder, Musik und Videos übersichtlich einordnen und schnell wiederfinden? Dann sind Sie hier richtig. Es wird ausserdem gezeigt wie man sich vor Spionen, Viren und anderen Schadprogrammen aus dem Internet schützen kann. Dazu werden Programme benutzt, die man kostenlos aus dem Internet herunterladen kann. Alten PCs kann mit Performance-Steigerungs-Programmen auf die Sprünge geholfen werden. Im Vortrag wird auch erklärt, wo man die Programme im Internet kostenlos herunterladen kann.

Die Kenntnisse können am eigenen PC mittels der Kurs-Unterlagen vertieft werden (können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu).

- ▶ Kursreihe, dienstags, **01.12.2015** und **08.12.2015**, jeweils 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01
- ▷ Voraussetzung: Heimischer PC mit Internetanschluss und Grundkenntnisse (Surfen). Betriebssysteme: Windows XP, Windows Vista; Windows 7 ist Schwerpunkt.

**Nützliche, kostenlose Software im Netz finden,
runterladen, installieren****G625-15/3
€ 10**

Wer heutzutage für Software bezahlt, ist selber schuld. Im World Wide Web gibt es alles für umsonst. Lernen Sie in diesem Vortrag Software zu recherchieren, runterzuladen und zu installieren ohne im Gegenzug persönliche Daten zu liefern. Die Kenntnisse können am eigenen PC mittels der Kurs-Unterlagen vertieft werden (können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu).

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **15.12.2015**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01
- ▷ Voraussetzung: Heimischer PC mit Internetanschluss und Grundkenntnisse (Surfen). Betriebssysteme: Windows XP, Windows Vista; Windows 7 ist Schwerpunkt

**Erste Schritte in den „sozialen Netzwerken
(Facebook und Twitter)“****G626-15/3
€ 12****Workshop mit Online-Demo**

Der Vortrag richtet sich an ALLE, die an sozialen Netzwerken interessiert sind.

Die Teilnehmer erhalten u.a. Antworten auf die folgenden Fragen:

- Welche Social-Networking-Plattformen gibt es?
- Welche Zielgruppe(n) spricht welches Netzwerk an?
- Welche Möglichkeiten und Aktivitäten gibt es in den Sozialen Netzwerken, insbesondere bei Facebook und Twitter
- Welche Bedingungen (Möglichkeiten/Kosten/Risiken) gibt es?
- Wie kann ich vorgehen?

Erfahren Sie die entscheidenden ersten Schritte für Ihren persönlichen Einstieg in die komplexe Social Media Welt. Der Vortrag geht auf die 2 großen deutschen Social-Networking-Plattformen Facebook und Twitter ein und zeigt Ihnen erste Nutzungsmöglichkeiten. Erfahren Sie, die entscheidende Basis für Ihre späteren Aktivitäten.

Mit dem Wissen aus diesem Vortrag schaffen Sie einen leichten Einstieg in die Sozialen Netzwerke

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **22.10.2015**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01



3D-Drucker – Innovation oder Spielerei?

G627-15/3
€ 10

Dieses aktuelle Thema war in den letzten Monaten oft in den Medien.

Nicht nur im Business-Einsatz, auch für den privaten Gebrauch sind 3D-Drucker wegen Ihrer vielfältigen Möglichkeiten und durch den aktuell bereits attraktiven Marktpreis sehr interessant.

Der Vortrag schildert die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich, erläutert die Funktionsweise und zeigt die vielfältigen Anwendungsgebieten. Er beschäftigt sich aber auch mit den möglichen Risiken durch den 3D-Druck.

Unser Dozent, Gerhard Nunner, war langjährig im IT-Sektor tätig und betreut aktuell ein Gründungsprojekt einer Gesellschaft für 3D-Druck.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **08.10.2015**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

Preiswert Einkaufen im Internet!

G628-15/3
€ 10

Nutzen Sie aktiv Preissuchmaschinen und Vergleichsportale. Erzielen Sie Ihren Wunschpreis durch den Einsatz von Preisweckern. Lassen Sie mit Produktagenten den Markt für sich beobachten. Kaufen Sie dabei mit sicheren Methoden (z.B. Paypal, Trusted-Shop etc.) weltweit über Online-Portale. Beachten Sie dabei Bestimmungen zur Wareneinfuhr und Problemstellungen durch Produktpiraterie.

Der Vortrag behandelt an Hand von praktischen Beispielen und Erfahrungen die Möglichkeiten durch gezielten Einkauf aktiv Geld zu sparen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **05.11.2015**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

Technischer Apparat

– Nützliches rund um unser Bildungsprogramm



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfängen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten und Hinweise zu unseren Seminarhäusern bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München

Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
Vorsitzende: Simone Burger
Schwanthalerstr. 64, 80336 München
Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

**Gewerkschaften im Gewerkschaftshaus München
Schwanthalerstr. 64, 80336 München:**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
Geschäftsführer: Mustafa Öz, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
Bezirksleiter: Stefan Fluri, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
1. Bevollmächtigter: Horst Lischka, Tel. 5 14 11-0
www.igmetall-muenchen.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
Geschäftsführer: Heinrich Birner, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften außer Haus:

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
Vorsitzender Oberbayern: Michael Müller
Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Geschäftsstelle München
Leitung: Paul Eichinger
Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzender: Michael Borgatzki
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Unsere Beratungseinrichtung:



Leitung: Torsten Weber
Schwanthalerstr. 64, 80336 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

Sonstige Adressen:

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de

(Beratung bulgarisch und polnisch)

Empfang DGB-Haus
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 53 56 17

Arbeit und Leben München

arbeit
und
leben
münchen

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München,
Tel. 72 10 06-31/30, Fax: 72 10 06-34

Internet: www.aul-muenchen.de
E-Mail: mail@aul-muenchen.de

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Inkofer-Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:**Münchner Bildungswerk
(Kath. Erwachsenenbildung)**

Dachauer Str. 5/II, 80335 München,
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

**Evangelisches Bildungswerk und
Evangelische Stadtakademie**

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de

E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

**Landesbund für Vogelschutz (LBV),
Kreisgruppe München**

Klenzestr. 37, 80469 München,
Tel. 2 00 27 06, Fax: 20 02 70 88

Internet: www.lbv-muenchen.de
E-Mail: info@lbv-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Mozartstr. 9, 80336 München,
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e.V.

Waltherstr. 16 a, 80337 München,
Tel. 77 25 65, Fax: 7 25 04 74

Internet: www.gl-m.de
E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten/-innen

Name	Seminartermin-Nr.
Al-Moneyyer, Ina	G606-15/3
Bauer, Wolfgang	C230★-15/3
Bergmann, Susy	G601-15/3, G602-16/1
Berliner, Peter	G603–G604-15/3
Bittner, Elvira	A034–A036-15/3, B159-15/3
Burger, Simone	C219★-16/1
Burkhardt-Poole, Urja Birgit	D321–D323-15/3
von Cube, Peter	D324-15/3
Dünnebacke, Hans-Werner	B155–B157-15/3, C239-15/3
Erhard, Corinna	A025-A026-15/3, B100-15/3
Feichtmeier, Florian	C263★-15/3
Ferrarezi-Gebauer, Rosanna	A023-15/3
Dr. Fisch, Richard	B110-B111-15/3
Flassbeck, Harald	C202★-16/1
Franke-Fuchs, Siglinde	B154-15/3
Fuchsberger, Doris	A019-A020-15/3
Gaedtke, Paul	A011-15/3, A054★-16/1, C261-15/3
Gerbl, Alois	B158-15/3
Gunkel, Ludwig	G610-15/3
Günthner, Robert	C201★-15/3
Hartbrunner, Rudolf	A029-15/3, A031-A033-15/3
Heckel, Jürgen	E441-15/3
Hein, Christopher	C224★-15/3
Heinhold, Hubert	C224★-15/3
Hengl, Hans-Thomas	C227★–C228★-16/1
Dr. Hirsch, Michael	C221★–C223★15/3
Holzapfel, Dietmar	B151a/b-15/3, B152a/b-16/1
Kirchhammer, Irmgard	D303-15/3
Dr. Klein, Dieter	A010-15/3, A051–A053-15/3
Krämer, Wolf-Dieter	C249-15/3
Kratzer, Bernd	A016–A018-15/3
Dr. Lange, Thomas	C200★-15/3
Lanzhammer, Jurate	D300a/b-15/3, D301a/b-16/1
Lohner, Angelika	A046-15/3
Magnus, Stephan	G621–G625-15/3
Marquet, Andreas	C250★-15/3
Marx, Gisela Elisabeth	G609-15/3
Dr. Meindl, Rudolf	F501–F502-15/3
Dr. Menke, Annemarie	B153-15/3

Name	Seminartermin-Nr.
Metzger, Stefan	C249-15/3
Dr. Mössner, Ulrich	C203★-C204★16/1, C205★-15/3
Prof. Dr. Morsch, Günter	D341★-15/3
Müller-Rösler, Ulrike	A002-15/3
Nunner, Gerhard	G607-15/3, G626-G628-15/3
Ortner, Heinrich	A021-A022-15/3, A024-15/3, A030-15/3, A037-15/3, A038★-16/1, A039-15/3, A040-16/1, B102-B103-15/3, B105-15/3, B106-16/1, B160-B161-15/3
Ostberg, Karin	A021-A024-15/3
Paskuy, Elisabeth	C206★-C208★-15/3
Plötz, Georg	F513-F514-15/3
Dr. Pohl, Karin	A027-A028-15/3
Reuter, Werner	A078-15/3, B130-B133-15/3, E421-E424-15/3
Rose, Annette	C262-16/1
Rosenberg, Leibl	C246★-15/3
Roth, Richard	B101-16/1, F512-15/3
Roth, Markus	C248★-16/1
Rundbuchner, Sieglinde	E442-E443-15/3, E444-16/1
Dr. Schanetzky, Tim	C247★-16/1
Schenz, Rafael	F516-15/3
Scheuerer, Hans	B107-B111-15/3, B150-15/3
Schmauß, Günther	F500-15/3
Schmidt, Fabian	C231-C232-15/3
Dr. Schnebel, Karin	C225★-16/1
Dr. Schneider, Eva	A078-A080-15/3, A081-A082a/b-16/1, E421-E424-15/3
Schneider, Martin	C220-15/3
Schulte-Bocholt, Adelheid	F511-15/3
Dr. Schütz, Markus	C233★-C236★-15/3
Seidl, Jochen	A012-A015-15/3
Skalli, Susanna	D302-15/3
Dr. Sorge, Silke	A076-15/3, A077-16/1
Dr. Staudigl, Robert	C237★-C238★-16/1
Stegmüller, Christian	C226★-16/1
Steininger, Rita	A003-A008-15/3, A009-16/1, G605-16/1
Utz, Erich	D300a/b-15/3, D301a/b-16/1, D302-15/3, F515-15/3
Vorherr, Albrecht	G600-15/3
Dr. Voss, Kaija	A047-A049★-15/3, A050-16/1, B162-15/3
Weichenrieder, Holger	E445-15/3
Westermayer, Sandra	B163-16/1
Dr. Will, Franz	G608-16/1
Wölk, Volkmar	C218★-15/3
Ziegler, Cornelia	A041-A043-15/3, A044-A045-16/1

DGB Bildungswerk Bayern – Das Team München



Cornelia Inkofer-Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Telefon 0 89 / 55 93 36-40

E-Mail Cornelia.Inkofer-Spreuer@bildungswerk-bayern.de.

Dr. Manuel Rühle

Programmplanung und -organisation
Evaluation und Veranstaltungsstatistik

E-Mail Manuel.Ruehle@bildungswerk-bayern.de.



Oliver Weiss ist Illustrator und Designer



Er arbeitet in verschiedenen Stilrichtungen – von humoristisch bis zu Collage – für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Welt am Sonntag, Rowohlt Psychologie Heute, Kiplinger, Die Zeit, Der Spiegel, Johns Hopkins, Random House, Deutsche Bank und F.A.Z.

Für den Goldmann Verlag entwickelte Oliver Weiss u.a. das Buchdesign zu Richard David Prechts Bestsellern „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ und „Liebe – ein unordentliches Gefühl“. 2008 gewann er den ersten Preis für sein Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Kontakt:

Oliver Weiss
Brandstät 10
83224 Grassau

info@oweiss.com
www.oweiss.com
www.oweiss.com/blog



1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich, da beispielsweise die Platzkontingente beschränkt sind.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Bitte beachten Sie, dass Sie nur in Ausnahmefällen eine Anmeldebestätigung bekommen.

Ihre Anmeldung bei uns ist verbindlich festgehalten, wenn Sie nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen eine anderweitige Information von uns erhalten. Bitte überweisen Sie uns erst nach dieser Frist die Teilnahmegebühren (vgl. Punkt 3). Die genauen Leistungen entnehmen Sie den Beschreibungen im Programmheft. Nur in angegebenen Ausnahmefällen sind die Leistungen den Bestätigungen zu entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl gemeldeter Teilnehmer/-innen (unter 6 verbindlichen Anmeldungen) Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen (spätestens 3 Tage vor Beginn). Selbstverständlich erhalten Sie dann von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

- Über das Internet:
<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>
oder
- per eingelebter Postkarte (natürlich auch sonst schriftlich)
oder
- per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de
oder
- per Fax unter: 0 89/5 38 04 94

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen sinnvoll und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte in jedem Fall vorher erfragen, ob die Mitnahme möglich ist.

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei an.

Die dafür verwendeten öffentlichen Mittel versuchen wir sparsam einzusetzen, weshalb wir vor allem auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie sind nur bewusst deutlicher bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren nach Ablauf von 5 Arbeitstagen, die auf Ihre Anmeldung folgen, auf nachstehendes Konto. Sie geben uns damit ausreichend Gelegenheit, Sie zu informieren, falls die Veranstaltung bereits ausgebucht sein sollte.

DGB Bildungswerk München
bei der SEB AG
IBAN DE91 7001 0111 1700 6539 00
BIC ESSEDE5F700

Bitte unbedingt Name und Kursnummer angeben!

■ Nur wenn es ausdrücklich angegeben ist, kann am Veranstaltungstag bar bezahlt werden.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgesuchten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler/-innen, Rentner/-innen, Schwerbehinderte und Inhaber/-innen der Jugendleiter/-innen Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber des München-Passes oder Landkreis-Passes können eine Preisermäßigung von pauschal 50 % auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen davon sind mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen, beispielsweise in der Reihe Kompetenzbildung. Im Regelfall gilt hier die Ermäßigung bis zum Höchstbetrag von 50,- € normaler Kursgebühr. Bitte unbedingt vorher erfragen. Hierfür ist die Vorlage (in Kopie) des Passes notwendig. Bitte senden oder faxen Sie die Kopie parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München
Schwanthalerstr. 64
80336 München
Fax: 0 89/5 38 04 94

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei kurzfristigen Absagen bis drei Tage vor Beginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10% des Teilnahmebeitrags, mindestens jedoch 5,- €. Bei späteren Absagen ist aus organisatorischen Gründen keine Erstattung möglich. Eine Ersatzperson kann ohne zusätzliche Kosten benannt werden.

Bei mehrtägigen Studienfahrten stellen wir zusätzlich zu einer Bearbeitungsgebühr von 20,- € die durch die Stornierung entstandenen Zusatzkosten für Fahrkarten, Hotel etc. in Rechnung. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.

6. Newsletter

Hier können Sie sich für *unseren* kostenlosen Email-Newsletter anmelden:
<http://www.bildungswerk-bayern.de> (rechts unten).

7. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die angebotenen Reisen werden vom DGB Bildungswerk nur vermittelt. Insofern können hier ebenfalls keine Regressforderungen geltend gemacht werden.

8. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Kursangebote und eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund nicht so gut läuft oder gar schief geht.

Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.